


MATCH

Das Jahresmagazin über Tennis, Hockey und Krocket in Rissen



Der Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr beim THK Rissen

AUSTRALIEN UND NEUSEELAND PROGRAMME WÄHREND DER SCHULZEIT

Hausch & Partner GmbH 
 High Schools Down Under 






25 JAHRE  HAUSCH & PARTNER

Katalog und weitere Informationen:

Hausch & Partner GmbH | Gasstraße 16 · 22761 Hamburg
Tel.: 040/41 47 58 0 | www.hauschundpartner.de

 www.facebook.de/hauschundpartner

AUSTRALIEN UND NEUSEELAND PROGRAMME NACH DER SCHULZEIT

Hausch & Partner GmbH 
 Education Down Under 



25 JAHRE  HAUSCH & PARTNER

Studium an einem ITP (Neuseeland) oder
TAFE Institute (Australien)

Für Schüler, die mindestens 17 Jahre alt sind und Abitur
oder einen mittleren Abschluss vorweisen können, gibt es die
Möglichkeit, Kurse an einem ITP in Neuseeland oder TAFE
Institute in Australien zu belegen.

ITP's und TAFE Institutes sind vergleichbar mit Fachhoch-
schulen, bieten aber auch Kurse aus dem Berufsschulbereich
sowie Englisch-Kurse unterschiedlicher Intensität an.

Katalog und weitere Informationen:

Hausch & Partner GmbH | Gasstraße 16 · 22761 Hamburg
Tel.: 040/41 47 58 0 | www.hauschundpartner.de

 www.facebook.de/hauschundpartner





MATCH 2014

Vorwort 4
 Wir gratulieren 6
 Jahreshauptversammlung 6
 Sponsoring im THK 7
 Arbeitsdienst 8
 Termine 8
 Par lui même 10

TENNIS

Die Tennisabteilung berichtet 12
 Das LK-Jahr 12
 Jugendvereinsmeisterschaften 15
 Jahresrückblick Fahlke Tennis Team 16
 Diego Penz - Meine Tennissaison 17
 My Big Point 17
 Praktikumsbericht 18
 Queens- und Kingscup 19
 Tennis-Fördertraining 20
 Zwei Hamburger Meister 21
 Leuchtturmpokal 21
 Advents-Mixed 22
 Die 1. Tennisherren 23
 Die 1. Tennisdamen 24
 Juniorinnen U16/18 24
 Männliche U18 25
 Weibliche U12 26

Juniorinnen U14 26
 Knaben U12 II 26
 Damen 30/30II 27
 Herren 30/40 28
 Herren 50 II 30

HOCKEY

Aufbau der Hockey Ligen 33
 1. Hockeyherren 35
 1. Hockeydamen 37
 3. Hockeyherren 38
 Knaben A 38
 Unsere jüngsten Hockeyspielerinnen 40
 Jojo Gewand menschlich gesehen 42
 Knaben C 43
 Knaben D 44
 Mädchen D2 45
 Bad Oldesloe 46
 Halloween Training 47
 Schulhockey 48
 1983 49

KROCKET

Internationale Krocketturniere in Rissen 50
 Krocket trifft Croquet 51
 Und sonst 53



LIEBE MITGLIEDER



Der Jahreswechsel bietet Zeit für eine Momentaufnahme, wo unser THK heute steht. Dabei soll es nicht so sehr um die natürlich auch sehr wichtige sportliche Seite gehen, sondern um eine Bewertung der Situation unseres Vereins insgesamt.

In den letzten Jahren haben wir mit der überwältigenden Zustimmung und Unterstützung der Mitglieder in großem Umfang in unsere Sportanlagen am Marschweg investiert. Der vorläufig vorletzte Schritt dazu war die Sanierung des Kellergeschosses im Sommer des vergangenen Jahres. Mit der bevorstehenden Sanierung des Parkplatzes wollen wir dieses Kapitel dann erst einmal abschließen. Insgesamt hat sich das Erscheinungsbild am Marschweg in diesem Jahr nochmals verbessert und unsere Sportanlage hat sich in einem sehr guten Zustand präsentiert. Die Begeisterung für die beiden Hallen hat nicht abgenommen und wir sollten alle glücklich sein, eine solche Anlage nutzen zu können.

Erfreulicherweise hat sich das in den letzten Jahren deutlich verbesserte Angebot, immer eine Kombination aus Spiel- und Trainingsangebot, auch positiv auf die Mitgliederent-

wicklung ausgewirkt. Mit mehr als 150 Neumitgliedern in diesem Jahr haben wir auch wirtschaftlich einen Schritt nach vorne gemacht. Dazu trägt zusätzlich die verbesserte Auslastung der Tennishalle bei, die sich von Monat zu Monat der bei der Investitionsentscheidung geplanten Höhe nähert. Diese Entwicklung wird auch durch individuelle Aktivitäten unserer Mitglieder und der Tennisschule Fahlke unterstützt, die durch Turniere und besondere Trainingseinheiten auch bei Gästen und befreundeten Vereinen Werbung für die Halle machen.

Die nachhaltige positive wirtschaftliche Entwicklung ist Grundvoraussetzung, um zukünftige Projekte realisieren zu können. Denn trotz der Investitionen der letzten Jahre gibt es weitere Themen, mit denen wir uns in 2015 beschäftigen wollen und auch müssen. Die Sanierungen des Clubhauses und des Parkplatzes sind nicht mehr aufschiebbar und mittelfristig steht auch die Erneuerung des Kunstrasens an. Dies sind Projekte, die neben dem laufenden Betrieb nicht nur technisch und planerisch zu bewerkstelligen sind, sondern auch finanziell eine enorme Herausforderung darstellen werden. Perspektivisch werden wir auch den Bau eines zweiten

Kunstrasens umsetzen müssen, weil wir mit dem existierenden Platz aufgrund der guten Jugendarbeit der letzten Jahre an unsere Kapazitätsgrenzen stoßen.

Deshalb wird von vielen Ehrenamtlichen sehr viel getan, um den Verein sportlich, aber damit eben auch wirtschaftlich weiter zu entwickeln. Die Voraussetzungen sind gut, und vor allem viel besser als wir viele Jahre hoffen konnten. Unser Augenmerk wird daher auf der weiteren Verbesserung des sportlichen Angebotes bei konsequenter Berücksichtigung eines nachhaltigen Kostenmanagements liegen. Wir sind dazu im Vorstand gut aufgestellt und vor allem wild entschlossen, die begonnene Entwicklung weiter voran zu treiben. Insbesondere im Hockeybereich sind wir in einem starken Wettbewerb mit unseren Nachbarvereinen, dem wir uns auch stellen wollen.

Das Vereinsleben profitiert aber nicht nur vom sportlichen Angebot mit einer erstklassigen Infrastruktur. Dazu gehört auch eine Gastronomie, bei der sich die Mitglieder gerne aufhalten und hochwertig betreut werden. Wir sind froh, dass wir mit unserem „Le Club“ auch in diesem Punkt eine erstklassige Lösung gefunden haben.

In diesem Sinne freue ich mich auf die Arbeit mit unseren Trainern und allen ehrenamtlich Engagierten auch in diesem Jahr und bedanke mich auch im Namen von Benjamin Laatz und Rainer Brand sehr herzlich für die wirklich gute Arbeit, die im letzten Jahr geleistet worden ist. In diesen Dank möchte ich auch einmal ausdrücklich Daniela Alisch in unserer Geschäftsstelle einschließen, die keine bessere Unterstützung für unsere Arbeit sein könnte!

Ihnen und Ihren Familien wünsche
ich von Herzen ein gesundes,
glückliches und sportreiches 2015

Ihr Ulf Holländer





Wir begrüßen 150 neue Mitglieder im Jahr 2014 und wir gratulieren herzlich

zu 60 Jahren Mitgliedschaft:

Herrn Wolfgang Engelhard

Herrn Dr. Nicolai Jürs

zu 50 Jahren Mitgliedschaft:

Herrn Gerhard Lattmann

Herrn Dr. Hermann Meyer-Stapelfeld

zu 40 Jahren Mitgliedschaft:

Frau Anne Gutzeit

Herrn Dr. Friedrich Zimmern

Frau Elke Ulrich

Herrn Jan-Hendrik Sagebiel

zu 25 Jahren Mitgliedschaft:

Frau Sabine Andresen

Herrn Richard Heil

und den Herren Benjamin, Kai und Tilman Laatzen

Wir freuen uns mit den Eltern über die Geburten von:

Liva Philippa Britze (27.09.2014)

Fritz Maximilian Duckstein (26.09.2014)

Julius Jonathan Drescher (28.05.2014)

Jasper Wynn Hausch (21.04.2014)

und Jonas Maximilian Laatzen (11.08.2014)

Wir mussten uns verabschieden von:

Herrn Klaus Westermann

THK NACHWUCHS



Liva Philippa



Julius Jonathan



Fritz Maximilian



Jonas Maximilian



Jasper Wynn

Jahreshauptversammlung

25.02.2015 um 19.30 Uhr

Unsere Jahres-Hauptversammlung findet statt am Dienstag, den 25.02.2015 um 19:30 Uhr im Clubhaus. Wir freuen uns über rege Teilnehmer aller Mitglieder!

TAKE
OFF 



Reiseberatung ganz nach Ihren Wünschen

So individuell wie Sie sind, plane ich Ihren Urlaub. Ich lasse Ihre Urlaubswünsche in Erfüllung gehen. Ohne beschwerliche Wege durch den Internet-Dschungel, ohne pauschale Öffnungszeiten.

TAKE OFF

- ✓ Ein Unternehmen der World of TUI
- ✓ Wir buchen alle namhaften Veranstalter
- ✓ modernste EDV für Beratung und Preisvergleich

Ihre Persönliche Reiseberatung

Daniela Alisch
22559 Hamburg
040 / 82 29 05 95

daniela.alisch@takeoff-reisen.de
www.reiseberatung-rissen.de

World of TUI



ehRensache

ehRensache. Eine Sponsoring-Initiative, die schon viel erreicht hat.

Gemeinsam sind wir unschlagbar: Sponsoring im THK Rissen

Genauso vielseitig wie unser Verein sind auch die Projekte, die realisiert werden müssen. Mit der Kampagne ehRensache haben wir die Modernisierung der Hockeyhalle und den Neubau unserer 4-Felder-Tennishalle realisiert. Darauf sind wir als Verein sehr stolz!

Um unseren Mitgliedern in allen Alters- und Leistungsebenen auch weiterhin die notwendige Infrastruktur zur Verfügung stellen zu können, sind Initiative und finanzielles Engagement erforderlich. Wir möchten Sie herzlich einladen, als Förderer des THK aktiv zu werden, damit weitere Projekte gestartet werden können!

Wer hier investiert, erzielt die höchsten Gewinne: Spaß, Erfolge, Freundschaften.

Ziel unserer Sponsoring-Projekte ist es, die THK Clubanlage sowie das Clubleben langfristig zu erhalten und noch attraktiver zu gestalten. Für Groß und Klein, Mitglied oder Gast

soll es ein Ort sein, an dem der Alltag in den Hintergrund rückt. Sport auf hohem Niveau, gesellschaftliches Miteinander und Spaß im herrlich gepflegten Grün sind die treibenden Kräfte unseres Handelns. Der Erhalt und der Ausbau stellen große Herausforderungen dar. Kurz: Projekte gibt es genug!

Für Groß und Klein, für Notwendiges und Schönes.
Für Ihren Beitrag ein großes Dankeschön!

Durch allgemeine, mannschaftsbezogene oder sachbezogene Spenden haben Sie vielfältige Möglichkeiten, den Verein zu unterstützen. Zahlreiche Werbemöglichkeiten stehen zudem zur Verfügung. Wir schnüren gerne ein individuelles Paket für Sie. Machen Sie es zu Ihrer ehRensache und beteiligen Sie sich am Clubleben des THK Rissen.

Wir freuen uns auf Sie!
sponsoring@thk-rissen.de

Nadine Vinnen

Dankeschön sagen wir – Ihr THK Rissen – für die vielseitige Unterstützung im Jahr 2014:

- Becker Marine Systems GmbH & Co. KG
- Görn Besendahl GmbH
- H.-H. Hanfft Immobilien GmbH
- Hausch & Partner GmbH
- IN TIME Overnight Logistics GmbH
- Klövensteen Apotheke
- Laatzen Design
- physioTEAM Nikou-Laatzen-Grüber
- Sport-Shop-West
- T&H Wrage Sanitärtechnik GmbH
- TAKE OFF – Reisen
- treorbis GmbH
- WEST-ELBE Bauträger- und Handels GmbH
- ... und unseren privaten Spendern!



Was soll das mit dem „Arbeitsdienst“?

„Warum ist beim THK der Mitgliedsbeitrag so hoch?“, werden wir immer wieder gefragt, „und dann auch noch Arbeitsdienst?“

Wikipedia besagt:

Der Verein (etymologisch: aus vereinen, eins werden und etwas zusammenbringen) bezeichnet eine freiwillige und auf Dauer angelegte Vereinigung von natürlichen und/oder juristischen Personen zur Verfolgung eines bestimmten Zwecks, die in ihrem Bestand vom Wechsel ihrer Mitglieder unabhängig ist.

Als Mitglied in einem Verein braucht man also theoretisch nichts zu bezahlen!

Aber wenn..

- die Mitglieder des Vereins Sportplätze und ein Clubhaus bauen und nutzen, kostet das Anschaffung, Unterhalt und Energie

- sich die Mitglieder des Vereins einen Platzwart und sogar eine Reinigungskraft leisten, die für den Erhalt und die Pflege der Anlagen sorgen, und Handwerker für Reparaturarbeiten beauftragen, muss das alles bezahlt werden

- sich die Mitglieder des Vereins eine Geschäftsstelle leisten, die sich um alle möglichen Zahlungen und Regularien kümmert, muss sie auch bezahlt werden

- die Mitglieder des Vereins an Wettkämpfen teilnehmen, kostet das Gebühren

- die Mitglieder gern in geheizten Hallen spielen, nach dem Sport duschen und später in einer warmen Gaststube sitzen wollen, kostet das reichlich Energie und Wasser

Diese Reihe könnte man noch beliebig verlängern, wenn

- es unsere Ehrenamtlichen nicht gäbe, die sich um Planung, Spielbetrieb, Aufsicht und alle möglichen anderen organisatorischen Dinge kümmern

- wenn es neben wenigen festangestellten noch unsere fast ehrenamtlichen Hockeytrainer nicht gäbe, die in ihrer Freizeit den Kindern die Freude am Sport vermitteln und sogar an Wochenenden im Einsatz sind

- wenn es die vielen Freiwilligen nicht gäbe, die mit Ideen, Engagement und persönlichem Einsatz zum Gelingen des Vereinslebens beitragen

- wenn es den Arbeitsdienst nicht gäbe, der alle erwachsenen Mitglieder „verpflichtet“, ein bisschen „Verein zu leben“, es darf auch gern etwas mehr sein!

Trina

Terminkalender 2015

TENNIS	
11.04.	Schnuppertag
12.04.	Ende Wintertraining
21.04.	Beginn Sommersaison
04.07. - 12.07.	Jugendvereinsmeisterschaften
20.07. - 23.07.	1. Sommercamp
17.08. - 20.08.	2. Sommercamp
23.08. - 30.08.	Leuchtturmpokal
01.09. - 12.09.	Queens-Cup, Kings-Cup
28.09.	Beginn Wintersaison
19.10. - 21.10.	Herbstcamp
13.12.	Weihnachtsfeier

HOCKEY	
16.03.	Trainingsanfang Feld
28.03.2015	Bitte im Kalender vormerken! Unser traditionelles Anhockeln zu Beginn der Feldsaison. Wir freuen uns auf rege Beteiligung!
11.04.	Spielbeginn Feld 1. Herren/Damen
16.07. - 19.07.	Sommercamp Mini bis C
24.08. - 25.08.	Sommercamp Jugendliche
02.11.	Beginn Hallensaison
05.12. - 06.12.	Nikolausturnier D-Bereich
18.12.	Weihnachtsfeier C - Mini

Werde Teil des Glücks:
sparen-helfen-und-gewinnen.de

GLÜCK IM GLÜCK IM GLÜCK

Jetzt sparen, helfen und gewinnen:
Mit dem Haspa LotterieSparen.

Auch in Ihrer Nähe:
Filiale Wedeler Landstr. 41
Rissen

Meine Bank heißt Haspa.

Haspa
Hamburger Sparkasse

lotteriesparen.haspa.de



Anja Kemperdick und Benjamin Laatzen - Par lui-même

Anja und Benny standen der MATCH Rede und Antwort

In diesem Jahr haben Anja Kemperdick und Benjamin Laatzen einigen Fragen des berühmten Fragebogens „Par lui-même“ nach Marcel Proust Rede und Antwort gestanden. Anja und Benjamin sind beide schon seit ihrer Kindheit im Verein Mitglied. Benjamin hat in diesem Jahr die Aufgaben des 2. Vorsitzenden übernommen, Anja ist Sportwartin Tennis. Der Wunsch der Fee von Benjamin gilt sicherlich für einige Mitglieder

Fragen	Benny	Anja
1. Du darfst Dir bei einer guten Fee etwas wünschen. Wie lautet dein Wunsch?	Einen zweiten Kunstrasen für den THK	Gesundheit für meine Familie und mich
2. Wovor hast Du Angst?	Krankheiten	Krankheit, Krieg, Intoleranz und beim Tennis zu verlieren.
3. Du wirst auf eine einsame Insel verbannt. Wen (Partner oder Familie ausgenommen) hättest Du gerne als Begleitung?	Dr. Reinhard K. Sprenger	Jemanden, der sich mit Überleben auskennt, vielleicht Bear Grills.
4. Welche drei Gegenstände würdest Du auf die einsame Insel mitnehmen?	Kommt drauf an, wie lange ich bleibe... für den kurzen Aufenthalt: Kühlbox mit Getränken, Hängematte, Handtuch	Einen Volleyball von „Wilson“, die Kufe eines Schlittschuhs und ein großes Stück Kunststoff. Damit hat Tom Hanks in „Cast Away - verschollen“ auch überlebt.
5. Was ist deine Lieblingsmusik?	Von Klassik bis Rock	Pop & Soul
6. Deine Lieblings-Musikgruppe respektive dein Lieblings-Interpret(in) oder -Komponist(in)?	Guns n' Roses	Das wechselt ständig. Im Moment ist mein absolutes Lieblingslied „Josephine“ (feat. Anduze) von Parovoz Stelar.
7. Welches ist dein Lieblingsfilm?	Forrest Gump	Ich mag es romantisch, „French Kiss“ mit Meg Ryan und Kevin Kline
8. Dein Lieblingsschauspieler ?	Til Schweiger	Cary Grant, einfach unglaublich lässig.
9. Dein(e) Lieblingsschriftsteller(in)?	Carlos Ruiz Zafón	Isabell Allende
10. Dein(e) Lieblingsmaler(in)?	Markus Steffen	Meine Mallehrerin Barbara. Sie ist ein toller Mensch und manchmal mag ich auch ihre Bilder.
11. Dein Lieblingstier?	Rind (medium rare mit Kräuterbutter)	Mein Hund „Lupi“
12. Welche Eigenschaften schätzt Du an einem Menschen besonders?	Ehrlichkeit, Gerechtigkeit, Mut	Humor, Freundlichkeit, Toleranz, Menschlichkeit, Fairness
13. Was sind für Dich die drei wichtigsten Dinge im Leben?	Familie, Freunde und Gesundheit	Mein i-Phone, mein Portemonnaie und meinen Schlüsselbund, die suche ich nämlich ständig
14. Der schönste Moment in deinem Leben?	Da gab es zum Glück sooo viele!	Der Moment nach den Geburten meiner drei Kinder
15. Welche Träume willst Du dir im Leben verwirklichen?	Haus mit Garten im Hamburger Westen	Schwimmen im Pazifik, Shoppen in New York, Bootsfahrt in Venedig und die Big Five in Afrika angucken.
16. Deine größte Tugend?	Loyalität	Das sollten andere beurteilen.
17. Dein größtes Laster?	Da gibt es einige... z. B. Ungeduld	Ich kann nicht „Nein“ sagen.
18. Dein Leitspruch	Die Gelassenheit zu haben, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden	Am Ende wird alles gut. Und wenn es nicht gut ist, ist es auch noch nicht das Ende.



TENNIS



Die Tennisabteilung berichtet: Saison 2014

Es liegt eine ereignisreiche Sommersaison hinter uns. Durch das gute Wetter konnten die Plätze zeitig freigegeben werden und die Medenspiele pünktlich beginnen. Bis zu den Sommerferien fanden fast täglich Medenspiele auf unserer Anlage statt, unter der Woche die Jugendmannschaften und am Wochenende die erwachsenen Mannschaften. Insbesondere die Spiele der ersten Herren fanden viel Aufmerksamkeit.

Hier eine kleine Übersicht der Ergebnisse der Jugendmannschaften:

Altersklasse	Spielklasse	Platz
Juniorinnen U12	II	1. aufgestiegen
Juniorinnen U14	II	5.
Juniorinnen U16/U18	III	2.
Junioren U12 I	II	5.
Junioren U12 II	III	2.
Junioren U14 I	II	4.
Junioren U14 II	III	5.
Junioren U16/U18	II	1. aufgestiegen
Junioren U16/U18 II	III	1. aufgestiegen
Junioren U16/U18 III	IV	1. aufgestiegen

Weiterhin wurden ein Teil der Bezirksmeisterschaften auf unserer Anlage ausgetragen und Spieler des Blankeneser Pfingstturniers waren bei uns zu gast.

Nach den Sommerferien startete die „Turnierserie“ auf unserer Anlage. Den Anfang machte das Leuchtturmturnier. Zahlreiche Spieler aus dem THK und anderer Vereine aus den Elbvororten fanden sich ein und trotz des schlechten Wetters konnte Siegerehrung und Tombola im Zeitplan des Turniers stattfinden. Im Anschluss wurde der King- und Queenscup ausgetragen, der sehr beliebt bei allen Mitgliedern über 30 ist. Players Night und der Finaltag sind eindeutige Höhepunkte dieses Turniers. Als die Tage schon deutlich kürzer wurden, hatten die Jugendlichen noch mal die Chance, bei den Jugendclubmeisterschaften anzutreten und den Clubmeister in den unterschiedlichen Altersklassen auszuspielen.

Dieses Vereinsleben mit Medenspielen und Turnieren ist nur möglich, weil viele Mitglieder und das Fahlke Tennis Team sich engagieren. Ich wünsche mir, dass es in den nächsten Jahren so weiter geht und viele Mitglieder nicht nur zum Tennis spielen auf die Anlage kommen, sondern auch um am Vereinsleben teilzunehmen.

Anja Kemperdick

ZAHNARZT
PRAXIS

CHRISTIAN HEIDEMANN ■ DR. PETRA COMBERG

Ihr Zahnarzt in Rissen

- Prophylaxe für die ganze Familie
- Prof. Zahnreinigung
- Bleaching
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Funktionsdiagnostik
- Vollkeramikrestorationen, Amalgam-Alternativen
- individuell angepaßter Sportmundschutz

Gudrunstrasse 1
040 - 810500

Das LK-Jahr 2013/2014 für den THK Rissen

Leistungsklassen

Nachdem in der letztjährigen Print-Ausgabe das LK-System erklärt wurde, stellen wir einen Rückblick auf das vergangene LK-Jahr vor. Das LK-System wurde beim Hamburger Tennis Verband 2013 eingeführt und hat sich als ein transparentes Punktesystem für alle Spieler durchsetzen können, um Spieler nach ihrer Spielstärke einzustufen. Die genaue Erläuterung zum Punktesystem kann unter folgendem Link <http://www.hamburger-tennisverband.de/Leistungsklassen> eingesehen werden.

LK Club-Race

Der THK ist im Vergleich zu den anderen Hamburger Vereinen vorne mit dabei. Beim Club 50-Race kommen die 50 besten Spieler eines Vereins in die Wertung, beim Club 10-Race die besten 10. Die Turnier- und Medenspieler von unserem Verein waren fleißig auf Punktejagd, so dass unser Verein im LK Club Race für die Saison 2013/2014 hervorragende Plätze im Vergleich zu den anderen Vereinen (insgesamt 88 Vereine in Hamburg und knapp 9000 in Deutschland) belegt hat.

Beim Club 10-Race belegt der THK Rissen den 5. Platz in Hamburg (DTB-Rang 170)

Beim Club 50-Race belegt der THK Rissen den 12. Platz in Hamburg (DTB-Rang 280).

In der folgenden Top Ten Liste seht ihr unsere fleißigsten Spieler bzw. die Spieler, die am meisten LK-Punkte für sich und den THK Rissen gesammelt haben. Unser LK-König 2014 ist Tobias Führmann von der Herren 30 Mannschaft. Herzlichen Glückwunsch zu der herausragenden Punktzahl von 3890 Punkten. Damit belegt Tobi von allen Spielern in Hamburg den dritten Platz.

RACE



Tobias Führmann

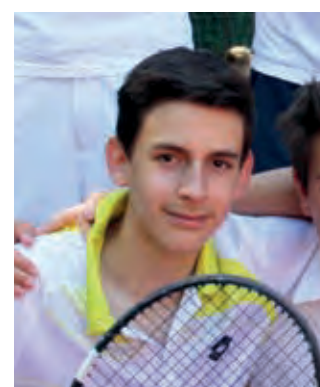


David Kilian

	Name	LK-Punkte	Alte LK	Neue LK	Mannschaft
1.	Tobias Führmann	3890	22	17	Herren 30
2.	David Kilian	1830	18	15	U12
3.	Diego Penz	1660	18	13	U18
4.	Marco Höppel	935	19	16	1. Herren
5.	Leonidas Konas	825	20	17	U18
6.	Alexandru Chitu	775	19	16	U18
7.	Katja Winterhalder	730	22	20	Damen 30
8.	Philip Schneider	715	18	16	U18
9.	Kerstin Hesselmann	660	20	18	Damen 30
10.	Jan Alkenbrecher	600	23	21	Herren 30

Für Statistiker: Die meisten Matches bestritten und gewonnen hat David Kilian. Von insgesamt 82 Matches konnte David 55 für sich entscheiden und als Sieger vom Platz gehen. Die beste Siegquote (100%) haben Katja Winterhalder (5 Matches) von den Damen 30 und Benjamin Fahlke (14 Matches) von den 1. Herren. Die höchste LK hat bei den Damen Kerstin König (LK 7) und bei den Herren Benny (LK 3).

LK



Diego Penz



Sieger U14 Tim Wessel

Die Finalisten U10



Siegerin U18 Mareike Heinrich



Jugendvereinsmeisterschaften 2014

Die diesjährigen Clubmeisterschaften waren, wie auch schon in den vorherigen Jahren, ein gelungenes Ereignis. Kinder und Jugendliche aus den Altersklassen U10 - U18 meldeten sich zahlreich an. Besonders die U18 war in großer Anzahl mit starken Gegnern am dichtesten besetzt. Man konnte sich sowohl für die Einzelrunde als auch für die Doppelrunde anmelden.

Das Wetter hat sich vom Anfang bis zum Ende gut gehalten, das führte zu einer verhältnismäßig großen Anzahl von Zuschauern, die interessiert die Spiele verfolgten. Hervorzuheben ist auch die Gastronomie, die während der Dauer der Punktspiele die Gäste versorgte. Unter Spielern und Zuschauern herrschte eine durchaus entspannte Atmosphäre, was ebenso zu dem guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen hat.

Am 14. September um 17:00 Uhr herrschte bei der Siegerehrung eine gute Stimmung. Benjamin Fahlke verkündete über Mikrofon die Sieger der Einzelrunden, Doppelrunden und Nebenrunden aller Altersklassen. In Einzel- und Doppelrunde bekamen die jeweils ersten drei Plätze einen Pokal, in der Nebenrunde die jeweils ersten zwei. Als besonders sportlich und fair wurde empfunden, dass jeder Spieler eine Medaille für seine Teilnahme erhielt.

Ohne den großen Einsatz des Fahlke Tennis Teams hätte das Turnier keinen so gut geplanten und erfolgreichen Verlauf genommen.

Leo Caspar

Siegerlisten Jugendvereinsmeisterschaften

U 10 weiblich

1	Jana Utermark
2	Laetitia Flohr

U 10

1	Jeremy Spreckels
2	Johannes Hollinder

U 12 weiblich

1	Julia von Stein
2	Elisa Lindner

U 12 männlich

1	Marvin Wartwig
2	Paul Hartmann

U 14 weiblich

1	Charlotte Bülk
2	Leonie Quade

U 14 männlich

1	Tim Wessel
2	Simon Kilian

U 18 weiblich

1	Mareike Heinrich
2	Felicia Rumohr

U 18 männlich

1	Diego Penz
2	Alexandru Chitu

SPORT-SHOP-WEST.de

Osdorfer Landstraße 233 · 22549 Hamburg

Tel.: 040 / 800 34 26

ssw@sport-shop-west.de

www.sport-shop-west.de

JAHRESRÜCKBLICK FAHLKE TENNIS TEAM

Neuer Auftritt – neue Ziele

Ein stetiges Wachstum der Schülerzahlen, der Fortschritt von Mannschaften in allen Altersklassen und die Leistungen von Einzelspielern bei Turnieren haben die letzten Jahre erfolgreich geprägt.

Jetzt gilt es, sich neue Ziele zu setzen; das Clubleben weiter zu verbessern, gemeinsam neue Projekte zu planen und durchzuführen, sowie das Konzept im Leistungsbereich noch mehr auszubauen. Die Errichtung unserer modernen neuen Tennishalle haben wir als Anlass genommen, unseren Auftritt nach außen weiterzuentwickeln. Das Logo und der Öffentlichkeitsauftritt der Tennisschule wurden verbessert.



Auch ich habe wieder das Jahr genutzt, um meinen Horizont zu erweitern. Anfang des Jahres habe ich meine Oberschiedsrichter B-Lizenz bestanden. Hierfür musste ich sowohl eine schriftliche als auch eine praktische Prüfung bestehen. Bei der praktischen Prüfung war ich an der Seite von meinem Prüfer Gerd Borggräfe als Oberschiedsrichter bei den Hamburger Meisterschaften der Herren tätig. Bei strittigen Entscheidungen einzelner Spiele musste ich eingreifen und nach den internationalen Tennisregeln der ITF die richtigen Entscheidungen treffen. Nachdem ich bislang immer nur als Spieler bei Turnieren war, ist es sehr interessant, das Ganze von der anderen Seite zu betrachten. Im Sommer hatte ich auch schon meine ersten Einsätze als Oberschiedsrichter bei Regionalliga-Spielen. Bei Regelfragen könnt ihr also gerne zu mir kommen.

Desweiteren habe ich in diesem Jahr zwei Fortbildungsveranstaltungen besucht. Zum einen das Tennisschulleitersseminar in Ratingen bei dem es hauptsächlich um den Erfahrungsaustausch der Tennisschulleiter geht und um die Verbesserung der Organisation und den Auftritt der Tennisschule. Zum anderen haben Ferdi und ich an der A-Trainerfortbildungsveranstaltung im Rahmen des Rothenbaumprofiturniers teilgenommen. Ein großer Praxisbezug zum Leistungstennis und das Analysieren des modernen

Tennisspiels waren Schwerpunktthemen dieser interessanten gelungenen Veranstaltung. Für mich ist es sehr wichtig, als Leiter einer erfolgreichen Tennisschule bei solchen Veranstaltungen aktiv teilzunehmen, um auf dem neuesten Wissensstand der Trainingslehre zu sein.



Benny und Ferdi mit Bundestrainer Hans-Peter Born

Die besuchten Veranstaltungen und die Trainingseinheiten Anfang des Jahres mit Jan Choinski (aktuell Top 20 in der ITF-Jugendweltrangliste), haben meinen Ehrgeiz geweckt, selber aktiv mehr zu spielen. Durch Fleiß und Siegeswillen wurde ich belohnt und habe es geschafft, zwei mal Hamburger Meister Herren 30 zu werden und konnte alle Einzel im LK-Jahr 2014 gewinnen.

Der Lohn des Einsatzes ist eine Platzierung in der deutschen Rangliste Herren 30 an Position 92 und der Aufstieg meiner Leistungsklasse auf LK 3. Meine Zielsetzung fürs kommende Jahr ist in die Top 50 der deutschen Rangliste Herren 30 aufzusteigen, was gleichzeitig eine Verbesserung auf LK 2 zur Folge hätte. Ich möchte mit gutem Beispiel vorangehen für die Jugendlichen und auch für die Erwachsenen vom THK Rissen und zeigen, dass es Spaß bringt neben dem normalen Training zusätzlich Turniere zu spielen und sich dadurch immer weiter im eigenen Spiel zu verbessern – völlig unabhängig von Sieg oder Niederlage.

Benny Fahlke

DIEGO PENZ



Meine Tennissaison 2014

Die Tennissaison 2014 war bisher meine erfolgreichste. Einige Gründe dafür sind, dass ich 5 Leistungsklassen aufgestiegen bin, das erste Mal die Hamburger Meisterschaften mitspielen durfte und ich erfolgreich den Titel der Jugend-Vereinsmeisterschaften verteidigen konnte.

Ein Highlight dieser Saison war, dass ich mit meinem besten Freund, Hendrik Achterberg, zwei Wochen beim Tennis-Leistungscamp des ehemaligen Tennis-Profis Juan Carlos Ferrero teilgenommen habe. Nicht nur, dass man bei der JC Academy sein eigenes Spiel verbessert, sondern man gewinnt Freunde aus der ganzen Welt.

Nach dem Tenniscamp habe ich in Topform meine bisher beste Tennis-Leistung erbracht. Beim Tennisturnier in Öjendorf erreichte ich das Finale und verlor knapp in 3 Sätzen. Bei den Clubmeisterschaften konnte ich sowohl das Einzel als auch das Doppel mit Leonidas Konas gewinnen.

Das darauffolgende NTSV Cup-Turnier war meiner Meinung nach bisher mein bestes Tennisturnier, seit meiner Entscheidung, intensiv Turniere zu spielen. Ich hatte mich bei U 21 angemeldet und habe gegen die Nummer 13 aus Hamburg U 18 gewonnen und es im Viertelfinale als einziger geschafft, gegen den Turniergewinner einen Satz zu gewinnen.

Jetzt gilt es, an der Leistung dieser Saison anzuknüpfen und in der Wintersaison 14/15 ähnliche Erfolge zu feiern.

Diego Penz

My Big Point – Dein LK- und Ergebnisportrait der Saison

Das Spieler- und Ergebnisportal des Deutschen Tennis Bundes und seiner Landesverbände! Auf <http://www.mybigpoint.de> kann jeder LK-Spieler – also alle Spieler vom THK Rissen mit ID-Nummer im Rahmen einer kostenfreien Basis-Mitgliedschaft sein aktuelles LK-Portrait finden und erhält viele weitere Informationen rund um den Tennissport. Alle wichtigen Daten und Fakten zu Spielern, Mannschaften/Ligen, Vereinen und Turnieren sind hier übersichtlich und vollständig abrufbar.

Ein kleiner Überblick der wichtigsten Funktionen von mybigpoint.de:

Dein persönliches Profil

Hier findest Du Deine aktuelle Leistungsklasse, Deine Mannschaftsdaten und alle Deine persönlichen Ergebnisse im LK- und Wettspielpportrait. Deine Bilanzen geben Dir einen kurzen Überblick über Deinen Erfolg.

Klövensteen-Apotheke

Wir verleihen:

- Pariboy-Inhalatoren
- Medela-Milchpumpen
- Digitale Babywaagen



Apotheker D. Konas

Kostenloser Botendienst

- Kundenkarte
- Blutdruck/Blutzucker
- Sanitätshausartikel
- Hausapothekenmodell (u.a. Barmer, BKK, AOK-Vigo)
- zertifizierte Homöopathie-Apotheke
- WELEDA- u. DHU-Partnerapotheke
- PARI-Serviceapotheke
- Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

www.kloevensteen-apotheke@t-online.de

Gudrunstraße 1 • 22559 Hamburg-Rissen
Mo.- Fr. 8.00-18.30 Uhr • Sa. 8.00-13.00 Uhr

Spieler suchen & finden

Finde die Spielerprofile aller 800.000 Tennisspieler in Deutschland. Finde Tennis-Freunde, die Du schon lange aus den Augen verloren hast und bewerte Deine Gegner.

Tabellen & Spielpläne

Es sind alle Tabellen, Spielpläne und Ergebnisse von der Kreisliga bis zur Bundesliga ebenso wie die dazugehörigen namentlichen Meldungen ersichtlich

Turniere suchen

Alle bundesweit stattfindenden DTB- und LK-Turniere findest Du in dem Turnierkalender. Als Mitglied von mybigpoint kannst Du Dich auch online zu Turnieren anmelden sowie Meldelisten, Spielpläne und Ergebnis-Tableaus anschauen.

Praktikumsbericht von Leo Caspar

Ich habe mich vor einem knappem Jahr beim Fahlke Tennis Team (FTT) beworben, da ich mich für den Nebenjob „Tennistrainer“ interessiere. Außerdem wollte ich mich informieren, was in einer Tennisschule im Hintergrund passieren

muss, damit alles organisiert abläuft und gut funktioniert. In meinem Erwartungsbogen, den ich vor dem Praktikum ausgefüllt habe, schrieb ich bereits, dass es nicht leicht wird, Tennistrainer zu sein. Denn es gehört nicht nur dazu, auf dem Platz zu stehen und Trainingsstunden zu geben, sondern es geht auch um Organisatorisches wie Rechnungswesen, Schüler/Trainereinteilung etc. Beim FTT war ich zusammen mit einem Freund, Diego Penz, Praktikant. Wir beide spielen gerne Tennis und interessieren uns für den Beruf „Tennistrainer“. Im FTT arbeiteten wir 2 Wochen während des Übergangs von der Sommer- zur Wintersaison. Diese Übergangszeiten sind immer anstrengend, da die Tennisgruppen zum Teil neu zusammengestellt und auf die Trainer aufgeteilt werden müssen. Im Winter stehen zudem nur vier Hallenplätze zur Verfügung, was die logistische Organisation sehr anspruchsvoll macht.



1. Praktikumswoche

In der 1. Woche bekamen wir erste Einblicke in das Unternehmen und hatten einen eher theoretischen Schwerpunkt. Benjamin Fahlke, der Inhaber der Tennisschule, erklärte uns, dass alle Tennistrainer, die im THK Unterricht geben, als freiberufliche Dienstleister im FTT arbeiten. Sie bekommen einen Leitfaden über die Trainingsphilosophie des FTT, an den sie sich halten sollten, wobei der individuelle Trainingsstil beibehalten werden soll. Wir haben den Leitfaden des FTT überarbeitet, ebenso wie den Voraussetzungenbogen für das Fördertraining. Außerdem halfen Diego und ich oft bei Arbeiten wie z.B. Bälle und Materialien sortieren und bewerteten alle Trainer nach einem vorgegebenen Bewertungsbogen. Aber das Großprojekt für die 1. Woche war es, Flyer für einen eigens organisierten, kostenfreien Schnuppertag für die darauffolgende Woche zu gestalten. Diese verteilten wir dann am Gymnasium Rissen und an der Grundschule Marschweg.

2. Praktikumswoche

In der 2. Woche war unser Großprojekt, einen Arbeitseinsatz für die Vereinsmitglieder zu planen. Grundsätzlich sollte jedes Mitglied im THK über 14 Jahre fünf Stunden Arbeitsdienst im Jahr ableisten. Information für alle haben wir hierzu erstellt. Am Schnuppertag nahmen leider nur zwei Kinder teil. Diesen erteilten wir eine Trainingsstunde. Nach der Trainingsstunde erklärte bereits ein Schüler, dem THK beitreten zu wollen. Im Verlauf der Woche haben wir des weiteren teilweise das Training einiger Schülergruppen übernehmen dürfen.



ÜBERLASSEN SIE IHRE
GESTALTUNG DOCH LIEBER
EINEM PROFI ...

Elke Riße · Dipl.-Designerin
Grafik und Illustration · www.elke-risse.de

3. Fazit

Das Praktikum im FTT bot eine sehr intensive und lehrreiche Zeit, in der wir viele Einblicke in den Beruf „Tennistrainer“ und das Unternehmen bekommen haben. Wir hatten uns vieles einfacher vorgestellt, als es wirklich war. Hierzu gehörten insbesondere die umfassende organisatorische Planung und auch das Erteilen von Trainingsstunden für die einzelnen Schüler, um ein auf die einzel-

nen Schüler abgestimmtes Training zu geben. Es ist erforderlich, viel pädagogisches Geschick einzubringen. Es wurde uns bewusst, dass organisatorische Aufgaben in solchen Größenordnungen auch viel Zeit, Mühe und Voraussicht erfordern. Insgesamt hat mir das Praktikum sehr gut gefallen, und ich erhielt einen umfassenden Einblick in die Welt der Tennistrainer.

Leo Caspar

QUEENSCUP KINGSCUP



Unsere neue und alte Königin Kerstin

Kurz und bündig: Rekordbeteiligung ... sowohl beim Tennisturnier, als auch auf der Tanzfläche der Players Club Night: 28 Herren, 19 Damen und 4 Tea Time Ladies.

Inzwischen gehört es wohl fest in den Kalender der Tennissaison: Wenn die Medenspiele gespielt und alle aus den Sommerferien zurückgekehrt sind, eventuell noch die Herausforderung im Doppel beim Leuchtturmturnier gefunden haben, dann startet der Queens- und Kingscup. Zuverlässig konnten die Matches nahezu komplett bei herrlichster Spätsommersonne ausgetragen werden und so mancher Sundowner wurde auf der Terrasse getrunken. Gegen Abend füllt sich die Anlage richtig. Es gibt ab 17:00 Uhr eigentlich immer interessante Spiele zu sehen – bei den Damen, wie bei den Herren.

Alte Hasen und junge Neustarter tauschen sich rege aus. Da wird ermutigt, gekämpft, getröstet, gratuliert, bewundert, gelobt ... es sind eine Menge Emotionen im Spiel.

Aber das schönste Gefühl ist das gemeinsame Clubleben. Eine bunte Mischung sportbegeisterter, fröhlicher Zeitgenossen kommt hier zusammen und der Spaßfaktor ist allen ins Gesicht geschrieben.

Am Ende des 1 ½ wöchigen Turniers durften wir Queen Kerstin und King Bert krönen. Sie haben sich als Tennisspieler „in den besten Jahren“ gegen alle anderen durchgesetzt und ihre Lorbeeren verdient!

Andrea Mönch



King Bert



Neueinsteiger beim Tennis-Fördertraining

Eines Tages klingelte das Telefon und Frau Fahlke sagte mit freundlicher Stimme: „Das Fahlke Tennis Team lädt Dich zum Sichtungstraining am Samstag, den 27. September 2014 ein. Um 9 Uhr geht es los. Sei bitte pünktlich!“ Überrascht, ein bisschen aufgeregt und stolz standen wir rechtzeitig auf dem Tennisplatz. Eine große Gruppe von jungen ausgewählten Nachwuchsspielern im Alter zwischen 7 und 14 Jahren stand auf dem roten Sand. Es herrschte eine leicht nervöse Stimmung, da keiner genau wusste, was nun passieren würde. Benny begrüßte die Anwesenden mit netten, jedoch klaren Worten: „Das Fördertraining ist für Kinder und Jugendliche, die Spaß am Tennis haben und freiwillig Leistung bringen möchten. Pünktlichkeit, Disziplin und vorbildliches Benehmen von der Begrüßung der Trainer bis zum fairen Spielverhalten wird erwartet!“ Dann ging es los. Die Gruppe wurde aufgeteilt und eine Vielfalt von Übungen wurde durchgeführt. Koordination, Reaktion, Ausdauer und Spieltechnik wurden überprüft. Benny und Ferdi beobachteten uns ganz genau, haben ständig getuschelt, Notizen gemacht und uns korrigiert. Meine Güte, das war wirklich anstrengend! Danach wurden wir entlassen und konnten nach Hause gehen. Erst einige Tage später wurde uns mitgeteilt, ob wir in die Fördergruppe aufgenommen wurden. Ja, bei uns hatte es geklappt! Seither stehen wir samstags 9-10 Uhr und die etwas Jüngeren von 10-11 Uhr auf dem Tennisplatz! Im Vergleich zum normalen Tennistraining ist die Förderstunde eindeutig strenger und intensiver. Die Regeln und Erwartungen von Benny und Ferdi haben wir so langsam verstanden und schaffen es auch meist, sie umzusetzen. Daher kommen wir am Samstag hellwach, aktiviert und bereits tänzelnd zum Training. Kleine Konzentrationsschwächen und Träumereien versuchen wir zu vermeiden, denn sie werden sofort bemerkt und direkt angesprochen. Körperspannung, Bewegung und Ehrgeiz sind gefragt. Trotzdem Lachen wir zwischendurch und haben viel Spaß! Wir bedanken uns im Namen von allen Förderkindern bei Benny, Ferdi, Sophia und Dirk für die tollen Tennisstunden und beim THK für die zusätzliche Trainingseinheit!

Amy, Antonia, Matilda und Rosalie



Die jüngsten Neuzugänge ...



... die talentierte Mischung ...



... im Förderkader des THK!



David und Benny - zwei Meister, die sich mögen

48. Leuchtturm-Pokal 2014

Zwei zweifache Hamburger Meister!

Der THK Rissen stellt zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte zwei 2-fache Hamburger Meister in einem Jahr. Jeweils als topgesetzte Spieler konnten sich David Kilian bei den Junioren U12 und Benjamin Fahlke bei den Herren 30 den Titel als Hamburger Hallen- und Freiluftmeister sichern.

Durch viel Training, Ehrgeiz und einem besonders ausgeprägtem Siegeswillen unserer beiden Rissener Spieler kam es nach mehreren titellosen Jahren (Ausnahme: Kreis- und Bezirksmeister) für unseren Verein gleich zu insgesamt 4 Hamburger Meistertiteln. Beide haben ihre Altersklasse im Winter als auch im Sommer souverän ohne einen einzigen Satzverlust gewinnen können.

Der THK gratuliert herzlich!

Für viele Tennisspieler im Hamburger Westen ist der Leuchtturm-Pokal ein fester Termin im Kalender. Auch 2014 war es wieder soweit: 125 Tennisspieler trafen sich auf der Anlage des THK Rissen. Unter Ihnen auch 38 Damen. Während die Herren zum Einzel und Doppel in den Altersklassen 40+ bis 75+ antraten, spielten die Damen Doppel in der Altersklasse 40+. Das Wetter war zwar sehr durchwachsen, aber dank der neuen Tennishalle konnten die Begegnungen wie geplant stattfinden und auch die Zuschauer ließen sich von dem launischen Wetter nicht abschrecken. Es gab viele sehr sehenswerte und spannende Matches. Auch wenn an der Beinarbeit manchmal ein bisschen gespart wurde, wurde das durch Spielwitz, Taktik und viel Ballgefühl wettgemacht. Unter den Siegern waren dieses Jahr Spielerinnen des THK. Sowohl die Hauptrunde als auch die Nebenrunde der Doppel Damen 40+ konnten zwei Rissener Paarungen für sich entscheiden.

Zur Siegerehrung fanden sich alle Teilnehmer in fröhlicher Runde im „Le Club“ ein. Neben Pokalen und Medaillen für die Sieger erhielten alle Spieler ein Tombola-Los und konnten einen Preis mit nach Hause nehmen. Die vielen attraktiven Preise wurden dankenswerterweise von zahlreichen Geschäften in und um Rissen zur Verfügung gestellt. Die Turnierleitung kann auf eine sehr erfolgreiche Turnierwoche zurückblicken und freut sich bereits auf den 49. Leuchtturm-Pokal im nächsten Jahr!

Anja Kemperdick



Advents-Tennis-Mixed

Der 1. Advent zeigte sich in diesem Jahr von der ganz sportlichen Seite und in unseren beiden schönen Hallen tummelte sich das Leben. Während in der Hockeyhalle großartige Hockeypunktspiele der Damen- und Herrenmannschaften zu sehen waren, ging es in der Tennishalle auf allen 4 Plätzen um die pure Lust am Tennisspielen.

Zum 3. Mal hatten wir zum internen Advents-Tennis-Mixed-Turnier eingeladen, zum 2. Mal in unserer schönen neuen Tennishalle, und 16 Paare sind der Einladung gefolgt. Mehr ging nicht!

In 4 Gruppen wurde um den Gruppensieg gekämpft, flotte Ballwechsel, spannende Spiele, Flüche und Jubelrufe. Es gab das eine oder andere überraschende Ergebnis, unter „Zeitdruck“ (30 Minuten) spielt man eben nicht immer so locker wie sonst.

Die Gruppensieger spielten am Ende noch 2 Turniersiegerpaare aus: Katja Winterhalder und Christoph Löb (Gruppe 1) spielten gegen Anja Rumohr und Dimi Konas (Gruppe 2). Friederike und Sven Berg (Gruppe 3) spielten gegen Martina und Tilman Schmid (Gruppe 4)

Und hier die beiden Siegerpaare des Turnieres:
Anja und Dimi
Friederike und Sven

Herzlichen Glückwunsch!

Trina

Organisatorin Trina

Tilman und Martina spielten gegen Friederike und Sven



Anja und Dimi

Christoph und Katja



1. Tennisherren

Sommersaison 2014

Dieses Jahr hatten wir in der Sommersaison eine gemischte 1. Herrenmannschaft aus Jugendlichen („die Littles“), Heranwachsenden („Jünglinge“) und dem erfahrenen Fahlke-Duo Benny und Ferdi (Seniors). Das lag daran, dass Benny uns (die Littles), also den jugendlichen Nachwuchsspielern, die Chance gegeben hat, bei den 1. Herren mitzuspielen und Erfahrungen zu sammeln. Von uns durften Leon Bültmann, Philip Schneider, Alex Chitu und ich spielen. Dafür schon mal ein riesen Dank an Benny und Ferdi!

Für mich war das eine tolle Tenniserfahrung, insbesondere Benny und Ferdi als Teamkollegen, anstatt als meine Tennistrainer zu erleben. Wir haben es relativ souverän geschafft, die Verbandsklasse zu halten. Die Stimmung nach den Spielen war immer super und alle haben sich gut verstanden. Zusammengefasst war unsere Mannschaftsmoral unbeschreiblich und der Schlüssel zum Erfolg (insbesondere bei den Heimspielen).

Ich glaube, ich kann für die ganze Mannschaft sprechen, wenn ich mich bei den zahlreichen Zuschauern bedanke. Wir hoffen, euch alle bei den Punktspielen der ersten und zweiten Herren im Winter zu sehen.

Diego Penz

Die 1. Tennisherren starten ab Anfang Januar in die neue Wintersaison mit spannenden Punktspielen. Lasst uns die neue Halle zum Rissener Hexenkessel machen, zusammenrücken und mit niveauvollen Spielen gemeinsam siegen. Neben den bekannten Spielern Benny (Hamburger Meister Herren 30) und Ferdi werden wie im letzten Jahr Didi (Weltmeister Herren 40) und sein Schützling Luca für uns aufschlagen. Außerdem im Team sind Dreni, Chris, Marco und unsere vielen Nachwuchsspieler.

Wir freuen uns auf Eure Unterstützung und geben alles für den THK Rissen, um den Klassenerhalt in Hamburgs höchster Liga zu schaffen.



Die 1. Herren im Sommer

Mannschaftskader 1. Herren THK

(Auszüge Winter 2014/2015)

Pos.	Name	Geb.	LK
1	Marquard, Luca	12.04.1995	1
2	Fahlke, Gerhard	10.12.1974	1
3	Fahlke, Benjamin (MF)	10.04.1981	3
4	Fahlke, Ferdinand	29.01.1976	5
8	Shala, Dreni	19.06.1992	11
9	Schleper, Bert	28.05.1971	12
10	Penz, Diego	10.10.1998	13
11	Krüger, Felix	28.09.1991	13
12	Bültmann, Leon	03.01.1999	15
14	Höppel, Marco	01.06.1994	16
15	Schneider, Philip (MF2)	15.11.1998	16
16	Chitu, Alexandru	09.05.1998	16
17	Konas, Leonidas	09.07.1998	17
18	Götte, Christopher	16.03.1990	19

Spielplan Oberliga

Datum	Heim	Gast
03.01. 18:00	THK Rissen	Halstenbek Rellingen
04.01. 12:00	THK Rissen	SC Victoria
25.01. 15:00	SV Blankenese	THK Rissen
31.01. 18:00	THK Rissen	TTK Sachsenwald II
01.02. 13:00	Großflottbek	THK Rissen

1. Tennisdamen

Wir geben Gas (auch auf dem Platz) +++ Wir freuen uns auf die 2. Saison in der neuen Halle ... +++ ... und jeden Samstag aufs Training mit Ferdi und seit dieser Saison auch Dirk +++ Im letzten Winter konnten wir die Klasse halten - das schreit nach Wiederholung +++ Unsere **Heimspiele** in der kommenden Saison finden am **28.2. und am 28.3.** statt!



Knapp am Aufstieg vorbei – Die Medenspiele der Juniorinnen U16/18

Wir, das waren in diesem Jahr Sophia Marcussen, Lena Höppner, Johanna Imbeck, Felicia Rumohr und als Ersatzspielerinnen Clara Oltmanns und Isabella Zschaler, haben von einer spannenden und durchaus erfolgreichen Sommersaison zu berichten.

Unsere Saison begann leider mit einer Niederlage von 2:4 gegen den Harburger TB. Lediglich ein Einzel von Clara Oltmanns und ein Doppel von Lena Höppner mit Clara Oltmanns fuhren wir letzten Endes wohl verdient heim.

Positiv weiter ging es mit zwei klaren Siegen gegen den Othmarschener TC und Tennisclub Ellerbek mit jeweils einem 6:0. Auch beim dritten Medenspiel gegen die TG Alstertal konnten wir ebenfalls gut punkten. Allerdings mussten wir leider ein nervenaufreibendes Einzel von Isabella Zschaler mit 6:3/2:6/5:10 und ein wirklich sehr knappes Doppel von Felicia Rumohr und Isabella Zschaler mit 6:7/7:6/5:10 abgeben. Beide haben mit viel Einsatz und Nervenstärke gekämpft

und dann leider am Ende völlig erschöpft den entscheidenden Punkt verloren. Gegen den TuS Finkenwerder erspielten wir uns einen souveränen 6:0 Sieg, wobei trotzdem starke Nerven und ein gegenseitiges Unterstützen gefragt waren.

Bei teils schlechten Wetterbedingungen, gesundheitlich angeschlagenen Spielerinnen und Lernstress können wir uns über die Ergebnisse dieser Saison sehr freuen, denn somit wurden wir Tabellenzweiter der Juniorinnen U16/U18 und haben den Aufstieg nur knapp verpasst.

Ich möchte der ganzen Mannschaft für diese erfolgreiche und souverän gemeisterte Saison danken. Leider müssen nächstes Jahr einige Spielerinnen, darunter auch ich selber, das Team verlassen, da wir eine Altersklasse höher spielen werden. Trotzdem wünsche ich der Mannschaft weiterhin viel Erfolg und starke Nerven!

Sophia Marcussen

Erfolgreiche Saison der U 18 Mannschaft

Dieses Jahr war es eine sehr besondere Saison für die erste U18 Mannschaft, mit Leonidas Konas, Philip Schneider, Alexandru Chitu, Leon Bültmann und Diego Penz, denn unsere Mannschaft hatte es zwei Jahre in Folge geschafft, ungeschlagen aufzusteigen. Dieses Jahr wollten wir es unbedingt ein drittes Mal vollbringen, um dann 2015 in der ersten Liga und um die Hamburger Meisterschaften mitspielen zu können.

Die Saison hatte sehr gut für uns gestartet. Um genau zu sein, mit einem 5:1 Sieg gegen Eimsbüttel. Doch der erste große Rückschlag, kam unerwartet schnell. Gegen Halstenbek-Relingen, stand es nach den Einzeln 2:2 und wir waren sehr zusehrend, dass wir den ersten Auswärtssieg nach den Doppeln holen. Doch wir haben beide Doppel 8:10 im dritten Satz verloren. Die Stimmung war an diesem Abend sehr angeschlagen, da das unsere erste Niederlage nach zwei Jahren war. Und die Aufstiegspläne waren dann auch in weiter Ferne.

Unser drittes Punktspiel sind wir sehr gelassen angegangen, weil wir dachten, dass der Aufstieg nicht mehr möglich war. Gegen Sasel haben wir an diesem Tag 5:1 gewonnen. Uns war zu diesem Zeitpunkt nicht bewusst, wie wichtig unsere zwei sehr engen Doppelsiege waren. Am selben Abend haben wir

alle angefangen auszurechnen, ob ein Aufstieg noch möglich wäre. Wir alle hatten rausbekommen, dass wenn wir 5:1 gegen TTK Sachsenwald gewinnen sollten, unser Traum vom Aufstieg doch erreichbar wäre.

Vor unserem letzten Spiel hatten wir uns fünf sehr früh zum Einspielen getroffen und versucht, uns möglichst viel zu motivieren. Nach den Einzeln haben wir 3:1 geführt, deshalb war uns klar, dass wir beide Doppel gewinnen müssen, um aufzusteigen. Vor den Doppeln war die Stimmung bei uns sehr angespannt. Die vier, die auf dem Platz standen, waren voll konzentriert und wir konnten unsere Top-Leistung erbringen. Am Ende haben wir unser Ziel erreicht: Wir sind aufgestiegen! Das war bisher unsere schwierigste Saison, aber trotzdem unsere erfolgreichste.

Zum Schluss will ich mich kurz bei meinen vier Mannschaftskameraden und sehr guten Freunde bedanken, dass sie immer zu einem halten auf und neben dem Platz. Ich freu mich schon auf die Saison 2015 und ich hoffe, dass wir noch eine Sensation zusammen vollbringen können.

Diego Penz



H.-H. HANFFT
IMMOBILIEN GMBH



• VERWALTUNG • VERMIETUNG • VERKAUF

• • • **3 PUNKTE FÜR RISSEN**

Tel. 040 - 56 66 66

Mail: hanfft@hanfft.de

Marie, Marie, Anna, Julia und Emily

Saam, Leo, Justin und Paul

Sommer 2014 – weibliche U12

Unsere Sommersaison 2014 war sehr erfolgreich. Wir, die weibliche U12 Mannschaft, sind eine Klasse aufgestiegen, weil wir als Team jede gegnerische Mannschaft besiegt haben. Wenn wir auch nicht jedes einzelne Match gewonnen haben, hatten wir immer viel Spaß und Freude am Spiel. Gegen jeden gegnerischen Verein wurden vier Einzel und zwei Doppel gespielt. In jedem Spiel wiesen sich unterschiedliche Höhen und Tiefen auf. Aus diesem Grund war jedes Spiel einzigartig.

Nächstes Jahr kann unser Team leider nicht wieder gemeinsam antreten, da wir dann in unterschiedlichen Altersklassen spielen müssen.

Marie Kemperdick und Emily Kubicek


Olivia, Malena, Charlotte, Hannah und Leonie

Die Sommersaison der Juniorinnen U14

Diesen Sommer spielten wir unsere Medenspiele das erste Mal in der Altersklasse U14. Nachdem wir auf unsere ersten Gegnerinnen aus dem Verein Harvestehuder THC e.V. trafen, bekamen wir unseren ersten Schreck, als wir vor den sehr

Knaben U12 II

Im Sommer 2014 starteten Paul, Marvin, Finn, Saam, Leo, Justin und Benjamin das erste Mal in der Knaben U12. Waren anfänglich noch alle ein wenig aufgeregt, haben sie am Ende der Saison einen respektablen 2. Tabellenplatz erringen können. Mit 2 Siegen, einem Unentschieden und einer knappen Niederlage, hatten sie allen Grund zum Jubeln. Es waren tolle und vor allem spannende Spiele. Die Jungs haben super gekämpft und auch Nervenstärke bewiesen. Entscheidend für das Ergebnis waren aber auch Teamgeist und Fairness. Bei jedem Einzel hatten die Spieler einen Mannschaftskameraden auf der Bank sitzen, der nicht nur hilfreiche Tipps gegeben hat, sondern in schlechten Momenten aufbauend zur Seite stand. Bei den abschließenden Essen wurde sich auch immer mit der gegnerischen Mannschaft bestens amüsiert.

Macht weiter so! Ihr ward wirklich toll!

Die Mannschaftsbetreuerin der Knaben U12II

viel größeren und kräftigeren Mädchen standen. Wir sagten uns, dass das nichts zu bedeuten hätte und gingen voller Siegeshoffnung mit unseren jeweiligen Spielpartnerinnen auf die Plätze. Die Mädels spielten alle schon ziemlich gut, so dass wir keine Chance hatten. Immerhin haben wir gegen die Harvestehuder „nur“ 2:4 verloren. Uns hat es trotzdem Spaß gemacht, weil wir tolle Trainingsspiele hatten und viel Erfahrung sammeln konnten. Auch die restlichen Mannschaften waren zu überlegen, so dass wir am Ende alle Spiele verloren haben und leider abgestiegen sind.

Charlotte Bülk, Hannah und Leonie Quade



Damen 30-Mix

Ja, richtig gelesen, denn in der kommenden Saison mixen sich, aufgrund der neuen Leistungsklassen, erstmals die Damen 30/1 und die Damen 30/2. Natürlich kennen sich fast alle Spielerinnen vom Platz, Intensiv-Wochenenden, Queens Cup und diverse Feiern im Le Club, aber die „Vereinigung“ scheint wieder einmal ein guter Anlass zu sein, um ein offizielles Kennenlernen einzuberufen und gemeinsam ein paar Fläschchen Wein zu leeren. Bei einem gelungenen Abend bei Kerstin werden im November die ersten Pläne geschmiedet, zunächst bleibt die Aufteilung aber erst mal so wie immer. Fröhlich gemixt wird dann ab Mai 2015!

Älter werden ist nichts für Weicheier

Die Tennisdamen 30/2 können ein Lied davon singen. Gut gelaunt und voller Tatendrang starten wir in die Saison 2014. Natürlich könnten wir längst in der Damen 40 spielen, aber wie heißt es doch neuerdings so schön: 40 ist die neue 30 - stimmt, wir sind eigentlich immer gut drauf und kurze Röcke können wir längst noch tragen! Im Laufe der Saison fängt der Zahn der Zeit aber an, am Team zu nagen. Nico und Wanda verabschieden sich mit Dauerverletzungen, Nicole plagt eine Achillessehnenverletzung und zu guter letzt schlägt noch ein kräftiger Hexenschuss bei Petra ein. Gut, dass wir wohl wissend – da sind wir dann doch wieder über 40 – unser Team schon zu Beginn des Jahres aufgestockt haben. Amrei, Friederike und Natascha sind neu in der Mannschaft und bringen ordentlich Schwung in die Truppe. So schaffen wir trotz Wehwehchen und mit zusammengebissenen Zähnen doch den Klassenerhalt.

Katja Winterhalder

Zauberreich
DER KINDERLADEN

Bei uns finden Sie Kinderkleidung
und Schuhe der Marken:

Ticket to Heaven
Esprit · Vingino · Paglie
Frugi · Steiff
Aigle · Sanetta
Blundstone · Villervalla
New Balance · BARTS
Kamik · Petrol

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Wedeler Landstraße 49 | 22559 Hamburg-Rissen
Telefon 040 81 97 64 41 | www.zauberreich.com

Die Herren 30/40 – Bewegung im THK

Man kann es nicht anders sagen, der Tennissport bei den Herren 30/40 boomt in Rissen. Waren es vor ca. drei Jahren noch um die sechs Spieler, die den Tennisschläger geschwungen haben, so sind es nun Ende der Sommersaison (Ende September 2014) ca. 30 Spieler gewesen, die motiviert aufs Spielen sind. Und die Nachfrage reißt nicht ab. So sind zuletzt u.a. Fabian, Philip, Daniel und Bert neu hinzugekommen. Viele davon sind wirklich spielstark und wollen sich schnell, was ihre LK betrifft, verbessern. Das Sommer- wie Wintertraining ist immer ausgebucht und an zwei Tagen in der Woche trainieren ca. 25 Herren auf drei oder vier Plätzen mit den Trainern der Tennisschule Fahlke. Das selbst tennisbegeisterte, leistungsstarke und topgeschulte Trainingsteam rund um die Gebrüder Fahlke (Ferdinand und Benny) fordert in den jeweils 90- oder 120-minütigen Trainingseinheiten die etwas Stärkeren und fördert die etwas Schwächeren, sodass diese beiden Gruppen schnell zusammengefügt werden können, um sich dann hervorragend zu ergänzen. Das Ziel ist klar: Die Tennisabteilung der Herren 30/40 will sich hochspielen und eine Topadresse im Tennissport Hamburgs werden.

Herren 30/40 im letzten Sommer

Da sag' nochmal jemand „alte Herren“! Jetzt haben es die Herren 40 des THK Rissen endlich geschafft und sind in dieser Sommersaison 2014 in der Gruppe 046 der Klasse V als Tabellenerster aufgestiegen. Die herzlichsten Glückwünsche gehen stellvertretend für alle beteiligten Spieler an den Teamkapitän Jan Alkenbrecher.

Zunächst wurde im Mai im ersten Heimspiel der TSV Sasel e.V. mit 9-0 vom Platz gefegt. Die Euphorie war groß. Es folgten zwei äußerst knappe, aber natürlich verdiente ;-) 5-4 Siege gegen die Mannschaften des Harvesterhuder THC e.V. II (auswärts) und dann zuhause gegen die des Hamburger SV. Besonders knapp ging es im Spiel gegen den Hamburger SV zu: Am Ende gewannen sie mit 10-9 Sätzen und 76-77 Spielen. Das witterungsbedingt weit in den Juli verlegte Spiel beim Buxtehuder TC Rot-Weiß e.V. IV musste die Entscheidung um den Aufstieg bringen. Und souverän spielten die

*Ein paar von vielen:
Jan, Tobias,
Sven und Marcus*



HERREN 30/40

Herren 40 ein niemals gefährdetes 7-2 heraus und feierten dann auswärts euphorisch mit einem Bierchen den Aufstieg.

Die Herren 30 des THK Rissen sind leider denkbar knapp gescheitert und belegten in der Abschlusstabelle der Gruppe 026 der Klasse IV den undankbaren 2. Platz. Dabei begann alles so verheißungsvoll mit zwei souveränen Heimspielauf-taktsiegen im Mai gegen den TC Wedel e.V. II mit 8-1 und den SC Union e.V. III mit 7-2. Auch der 5-4 Auswärtserfolg auf der anderen Elbseite, bei der Spielvereinigung Este 06/70 e.V. II war letztendlich ungefährdet. Der Grillabend in geselliger Atmosphäre wollte nicht enden und spät machten sich die Herren 30 des THK Rissen auf den Weg nach Hause. Auch hier sollte das letzte Medenspiel die Entscheidung bringen. Dabei mussten die Herren 30 zum aus der Wintersaison altbekannten THC am Forsthof e.V. anreisen. Hier mussten sie gegen eine aufgrund von vereinsinternen Umständen neu formierte sehr starke Mannschaft antreten, die aus Spielern der LKs 8 bis 17 bestand. Nach großem Kampf mussten sie sich mit 3-6 geschlagen geben und den Aufstieg der Herren 30 in die nächste Saison verschieben.

Nun gehen sie motiviert und selbstbewusst mit drei Mannschaften in die Wintersaison 2014/2015 und wollen Hamburg mal so richtig aufmischen.

Herren 40 beim Leuchtturmpokal 2014

Schon seit über 45 Jahren gibt es das traditionelle Tennisturnier der Elbvororte in neun verschiedenen Einzel- und Doppel-Altersklassen der Herren und Damen, welches immer in der letzten Sommerferienwoche stattfindet. Dieses Turnier ist für Herren und Damen 40 spielbar. In 2014 nahmen erfreulicherweise viele Herren des THK Rissen teil. Dabei konnten auch Erfolge erzielt werden: Birger Ruhberg zog z.B. in das Finale der Nebenrunde der Herren 40+ ein und verlor knapp. Mit Tobias Führmann stand nach gefühlten Jahrzehnten erstmalig wieder ein Rissener in der Hauptrunde im Endspiel des Leuchtturmpokals der Herren 40+. Leider verlor dieser nach großem Kampf über ca. 100 packenden Minuten :-)) knapp in zwei Sätzen gegen Alexander Schubert aus Blankenese.

Herren 40 beim Kingscup 2014

Der Kingscup findet seit mittlerweile drei Jahren immer nach dem Leuchtturmpokal statt und gilt als die inoffizielle Clubmeisterschaft der Herren 30/40. In 2014 war das Teilnehmerfeld so groß wie nie. Fast 32 Herren nahmen teil und die Zuschauer sahen hervorragendes Tennis. Als Titelverteidiger trat Tobias Führmann an. Er scheiterte aber im Viertelfinale an dem bis dato unbekanntem Bert Schleper knapp in zwei

Sätzen :-)). Im Halbfinale des oberen Tableaus standen sich dann Ricardo Alvarez und Bert Schleper gegenüber. Bert zog ins Finale ein. In der unteren Hälfte begegneten sich im Halbfinale Sven Hähnsen und Jan Alkenbrecher. Hier setzte sich Sven Hähnsen durch. Im Finale besiegte dann der Newcomer Bert unseren Sven und wurde so erstmalig Kingscupgewinner. Das Turnier und die lieben, netten Menschen führten dazu, dass sich der sehr spielstarke Bert entschloss zur Wintersaison 2014/2015 in den THK Rissen einzutreten. Mit ihm, Sven H. und Tobias F. sowie vielen weiteren guten Spielern hätten wir eine ernstzunehmende Truppe, die erfolgreich bei Turnieren und Medenspielen auftreten kann und will.

Herren 30/40 im Winter 2014/2015

Für die Wintersaison 2014/2015 haben die Herren 30 und 40 drei Mannschaften gemeldet, die nun versuchen werden, sich aus den Niederungen des Hamburger Tennisverbandes hochzuspielen, denn das Potential haben diese Herren allemal!

Was für ein Kampf der Herren 30 Mannschaft des THK Rissen am 15. November 2014 beim TV Ostende in Bergedorf. Die Nachricht, dass wir in einer Tragflughalle auf Sand spielen würden, zauberte Ricardo, Markus und Sven ein Lächeln aufs Gesicht, da sie diese Tatsache an die legendäre Tragflughalle in Rissen erinnerte. Gespielt hätten wir natürlich lieber in der Halle, da wir schon seit ca. vier Wochen im Hallentraining steckten. Der TV Ostende trat mit einem LK7 Spieler und drei LK 16-18 Spielern an. Tobias spielte auf Augenhöhe gegen die Nummer 1 von Ostende und unterlag (bei acht mitunter spielentscheidenden Netzrollern gegen sich :-)) unglücklich in zwei Sätzen. Ricardo kämpfte sich an 2 in den Match-Tiebreak und verlor diesen leider. Markus spielte an 3 und agierte phasenweise gut, unterlag aber letztendlich glatt in zwei Sätzen und Sven gewann klar in zwei Sätzen an 4. Es stand also nach den Einzeln 1-3. Unser zweites Doppel (Ricardo und Markus) gewann nach großem Kampf im Match-Tiebreak mit 10-5 und unser erstes Doppel (Sven und Tobias) gewann souverän in zwei Sätzen. Letztendlich trennten wir uns leistungsgerecht mit 3-3 Punkten, 7-7 Sätzen und 54-51 Spielen :-))!

*Tobias Führmann
Jan Alkenbrecher*

Herren 50 II

... Kampf den Kniebandagen

Diese Tennismannschaft gibt es schon ziemlich lange. Sie ist, bis auf wenige Teamkollegen, immer noch so zusammen, wie sie vor rund 13 Jahren gegründet wurde. Damals sind wir selbstbewusst als 4TNeiners gestartet. Heute wäre wohl 5TPatients ein treffender Titel.

Die Herren 40 Phase verging wie im Flug. Dann waren wir auf einmal Herren 50. Ich erinnere mich noch gut an mein erstes Medenspiel in dieser Altersgruppe. Als wenn sich alle abgesprochen hätten, trugen unsere Gegner plötzlich: Kniebandagen. Man musste automatisch mithumpeln. Was mich damals irritiert hat, ist inzwischen mein eigenes Los – wie auch das einiger Mitspieler: malade Knie. Wenn es nicht am Knie zwick, dann plagen Schulter, Hüfte, Bänder oder Wampe.

So war unsere größte sportliche Herausforderung der letzten drei Jahre nicht, den Gegner zu besiegen, sondern sechs einigermaßen gesunde Spieler für ein Sonntagsspiel morgens um 9 Uhr am Arsch der Hamburger Tenniswelt gegen sechs die-



- Umfangreiches Buch-Sortiment
- DVDs, Spiele, Hörbücher, Kalender, Puzzle, viele sonstige Geschenkideen für Groß und Klein
- Tiptoi-Produkte und LeYo!-Bücher
- E-Books
- Geburtstags-Kisten

*Ihr Buchladen
in Rissen!*

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie und eine ausführliche Beratung. Auf Ihren Besuch freut sich das Team vom Buchhaus Steyer.



ser Kniebandagen, Ellenbogenmanschetten oder Nierengurte zusammen zu bekommen. Selbst vier Spieler wurden in der Wintersaison teilweise zum unlösbaren Projekt für unseren Kapitän Rainer. Dass die Abwesenheit meistens mit körperlichen Schmerzen begründet wurde, obwohl es eher Bett-schwere war, wollen wir hier nicht weiter diskutieren.

Ich stelle allerdings nicht ohne Stolz fest: wir verweigern uns mehrheitlich dem Tragen dieser unerotischen Bandagenmode. Und der Spaß am Spiel hat sich trotz dieser Verschleißerscheinungen über 13 Jahre nie wirklich unterkriegen lassen. Selbst wenn man mal fast 2 Jahre ausgesetzt hat, ist das Zurückkommen wie die Rückkehr in seine zweite Familie. Als wäre man nie weg gewesen. Macht euch also keine großen Sorgen da draußen, wir spielen auch unter Schmerzen weiter. Denn die Stärke dieser Truppe ist der freundschaftliche Zusammenhalt.

Einen Toast auf Rainer, Ulf, Michael, Gabi, Claus, Gerhard W., Gerhard H., Nico, Roberto, Hajo, Hansi und Wolfgang.

Diese Runde Averna geht auf mich, Jungs. Wir sollten versuchen, ihn aus so einer Manschette zu trinken. Damit die endlich mal von echtem Nutzen ist.

Stefan



HOCKEY





Landliebe und Lounge-Lust

Stilvolle Gartenmöbel, Sonnenschirme, Grills und Accessoires von Gudewer die Garteneinrichter.

Die Garteneinrichtungsprofis zeigen alle Neuheiten und Trends der Premium Hersteller, wie Dedon, Manutti, Fischer, fermob, Atelier Vierkant, Glatz und natürlich Weber. So wird jeder Garten, jede Terrasse und jeder Balkon zu einem ganz persönlichen Paradies. Thies Gudewer, Inhaber in dritter Generation: „Unser Produktsortiment ist handverlesen. Wir

möchten unsere Kunden mit einem Angebot überzeugen, das in Norddeutschland einmalig ist.“

Bei Gudewer wird der Einkauf zu einem Erlebnis. Probesitzen und Entspannen auf zwei Etagen in einer historischen Fabrikhalle. Entdecken Sie neues Gartenmobiliar, leistungsstarke Gasgrills, edle Beleuchtungsarrangements, ausgesuchte Accessoires aus aller Welt, erleuchtete Lounge-Gruppen, prächtige Pflanzen und imposante Gefäße für Ihren Garten und Ihr Zuhause. Im Trend: die handgefertigten Pflanzgefäße vom belgischen Atelier Vierkant.

Bei Gudewer werden Sie individuell und vor allem professionell beraten. Vom passenden Grill bis hin zum perfekten Standort für den neuen Sonnenschirm. Denn perfekt platziert kann ein Gartenschirm in der richtigen Größe Schatten, Wärme und Schutz vor Wetterwidrigkeiten spenden. Standort und Größe sind alles! Die Spitzenmodelle vom Schweizer Hersteller Glatz lassen sich mit spielerischer Leichtigkeit drehen, kippen und wenden. Und sehen



Stylische Töpfe von Vierkant

dabei so gut aus. Und nur mit persönlicher Beratung entsteht die perfekte Lösung für Ihre Terrasse.



GUDEWER
DIE GARTENEINRICHTER

Gudewer – die Garteneinrichter
Sülldorfer Landstraße 264-302
22589 Hamburg, Tel. 040 / 87 10 66
www.gudewer.com
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 16 Uhr



Schönes Licht mit Kerzen

Aufbau der Hockey-Ligen

Um für „Nichthockeyspieler“ den Aufbau der Ligen des Hamburger Hockeyverbandes verständlich zu machen, haben wir eine Übersicht erstellt. Die Jugend wird getrennt von den Erwachsenen im Deutschen Hockey Bund aufgeführt.

Die **Jugendmannschaften** werden in drei Spielstärken jeweils für eine Saison im Verbund des Hamburger Hockeyverbandes gemeldet:

- Regionalliga
- Oberliga
- Verbandsliga
- Spielrunde

Bei den **Erwachsenen** gibt es Unterschiede: Die 1. und 2. Bundesliga wird von allen Mannschaften in Deutschland bestritten. In der Regionalliga spielen die Mannschaften auch außerhalb Hamburgs. Ab der Oberliga spielen nur die Mannschaften aus Hamburg.

- 1. Bundesliga
- 2. Bundesliga
- Regionalliga
- Oberliga
- 1. Verbandsliga
- 2. Verbandsliga – 6. Verbandsliga (in der Halle)
- Damen ü 30 / 3. Verbandsliga
- Pokal Herren / Damen

Der THK Rissen hat seine **Jugendmannschaften** in dieser Feldsaison in folgenden Ligen gemeldet:

Regionalliga	Mädchen C, Knaben C, Knaben A
Oberliga	weibliche Jugend, Knaben B, männliche Jugend B, Mädchen C 2, Mädchen B
Verbandsliga	Mädchen A, Mädchen B, Mädchen C 3, Mädchen B 2

In der Regionalliga haben die Mädchen C die Zwischenrunde erreicht, die Knaben A die Endrunde. Leider konnte keine Mannschaft den Pokal mit nach Rissen bringen.

Die **Erwachsenen-Mannschaften** des THK Rissen spielten im Feld 2014 in folgenden Ligen:

1. Damen	Regionalliga
1. Herren	2. Bundesliga
2. Herren	2. Verbandsliga

Leider sind die 1. Herren im Feld in die Regionalliga abgestiegen. In der Halle spielen die 1. Herren in der 1. Bundesliga.



CO-TRAINER GESUCHT

Starke Kompetenz für starke Kinder

Wir, der THK Rissen sind eine wachsender Verein, besonders im Kinderhockey.

Daher sind wir immer auf der Suche nach

fröhlichen Co-Trainern,

die Lust haben, 1-2 Stunden in der Woche mit kleinen Kindern zu trainieren und damit unsere Trainer zu unterstützen.

Interessierte Eltern, ehemalige Spieler sowie jugendliche Hockeybegeisterte sind herzlich willkommen, sich im Hockeybüro bei Steffi Eckert-Gossler oder bei unserem sportlichen Leiter Kai Britze zu melden.

LA BEAUTÉ

PARFÜMERIE und WELLNESS

WEDELER LANDSTRASSE 49

22559 HAMBURG

TEL. 040 81 32 71

MO. - FR. 9.00 - 18.00 UHR SA. 9.00 - 13.00 UHR

INH: KATRIN BIENK



Taktische Anweisungen in der Auszeit



beck
rechtsanwälte

Sind Ihre Daten auch außerhalb des Hockeyplatzes geschützt?

Datenschutz & Datensicherheit
Betrieblicher Datenschutz
Schutz von Geschäftsgeheimnissen

Kontakt:

Hendrik Sievers - Fachanwalt für IT-Recht - ext. Datenschutzbeauftragter (TÜV)
T +49 (0)40.30100 72 41 - E hs@becklaw.de
beck rechtsanwälte Partnerschaft mbB - Ericusspitze 4 - 20457 Hamburg
www.becklaw.de

1. HERREN

Hallensaison 2013/2014

Durch eine tolle Saison in der 2. BL hatten wir uns wieder das Recht erarbeitet, uns mit den Großen in Liga 1 messen zu dürfen. Bereits vor der Saison brodelte die Gerüchteküche und mit Buddy Biederlack und Christoph Eimer gelang es uns, zwei absolute Größen des deutschen Hockeysports bei uns im Kader aufzunehmen. Zusätzlich verstärkte Malte Pingel unser Team. Als auch Olympiasieger Florian Keller in der Rissener Passliste auftauchte, wurde auf hockeyliga.de sogar vom „Geheimfavoriten Rissen“ gesprochen. Wir blieben allerdings am Boden und wussten, dass wir um den Klassenerhalt zu kämpfen hatten. Wir erwarteten bekamen wir Florian Keller nie zu Gesicht und hatten über die Saison mehrfach über Verletzungsprobleme zu klagen.

Trotzdem konnten wir auf unserem Punktekonto am Saisonende 7 Zähler verbuchen. Das Resultat aus zwei furiosen Siegen gegen Hannover 78 und einem Unentschieden gegen den GTHGC. Leider gelang es uns wieder nicht, die „Großen“ zu ärgern. Der Klassenerhalt wurde aber gesichert. Vielen Dank an dieser Stelle nochmal an die großartige Unterstützung von Buddy, Christoph und Malte, der aus Berlin gependelt ist.

Rückrunde Feld 2013/2014

Zu Beginn der Rückrunde befanden wir uns mit nur wenigen Zählern im Tabellenkeller der 2. Bundesliga Nord. Al-

len war bewusst, dass eine verdammt harte Rückrunde vor uns stand, in der unbedingt gepunktet werden musste. Zum Rückrundenstart erwischten wir einen rabenschwarzen Tag und verloren zu Hause mit 1:3 gegen Oberhausen. Dieses Resultat war leider richtungsweisend für viele weitere Spiele. Am folgenden Wochenende konnten wir zwar einen Dreier aus Köln mit nach Hause nehmen, wir verloren aber leider weitere Spiele sehr knapp.

Den größten Rückschlag erlebten wir beim Hamburger Auswärtswochenende. Sowohl am Samstag als auch am Sonntag gerieten wir gegen TTK und Klipper in kürzester Zeit hoch in Rückstand. Trotz darauffolgender guter kämpferischer Leistung und vielen Toren konnten wir die zuvor verteilten Geschenke nicht wieder wettmachen und verloren beide Spiele mit 4:6. Unser „Endspiel“ gegen den GTHGC gestalteten wir sehr stark und gingen auch in Führung. Leider lautete das Endergebnis trotzdem 2:3, womit der Abstieg nicht mehr zu verhindern war.

Sinnbildlich für die Saison waren extrem unnötige Gegentore in der Anfangsphase und viele knappe Niederlagen, von denen viele als sehr unnötig empfunden wurden. Trotzdem blieb die Stimmung im Team positiv. Der erste Abstieg auf dem Feld seit sehr langer Zeit sollte als Chance für die Integration junger Spieler und als Ruck für die Mannschaft, wieder mehr zu arbeiten, genutzt werden. Gespräche darüber führten wir nach dem Spiel beim GTHGC als Mannschaft bis tief



Philip Weber bei einer Strafecke

in die Nacht. Der eine oder andere fand sich frühmorgens in Schienbeinschützern auf dem Kiez wieder. Schon dort wurden ambitionierte Ziele für die folgende Regionalligasaison diskutiert.

Hinrunde Feld 2014/2015

Bereits vor den ersten Spielen mussten wir leider unseren Mitspieler Nick Siemer verabschieden. Ihn zog es zum Studieren nach Reutlingen. Auf diesem Wege nochmal viel Erfolg beim Lernen und Hockey spielen! Zusätzlich ging Simon Werner für ein halbes Jahr nach München. Dadurch wurde der Kader für die neue Herausforderung deutlich schmaler.

Aus dem Abstieg zogen wir neue Kraft und gingen die athletische Vorbereitung deutlich intensiver als in den letzten Jahren an. Zum Saisonauftakt gewannen wir unser erstes Pokalspiel gegen Altona-Bahrenfeld klar mit 7:1. Mit der Bundesliga-Reserve des HTHC bekamen wir in Runde 2 allerdings einen der stärksten Gegner zugelost. Wir traten mit kleinem Kader gegen einige EHL-Sieger an. Bis zum Ende schnupperten wir am Sieg, mussten uns letztendlich aber doch geschlagen geben.

Am ersten Regionalliga-Wochenende hatten wir Bremen und Marienthal zu Gast. Die Spiele sollten unsere Aufstiegsambitionen untermauern. Spielerisch waren wir gut, die Chancenverwertung war allerdings mehr als mangelhaft und so reichte es in beiden Partien nur zu einem Unentschieden. Auch gegen

DHC Hannover gingen wir trotz spielerischer Überlegenheit mit einem Rückstand in die Pause. Nach klaren Worten des Trainers platzte aber der Knoten und wir gewannen die zweite Halbzeit 4:0 und damit das Spiel 6:3. Den absoluten Tiefpunkt erreichten wir dann aber im letzten Spiel gegen DTV Hannover. Wir verloren völlig überraschend deutlich mit 1:4. Es herrschte große Unzufriedenheit über den Verlauf der Saison. Mit einer einigermaßen ordentlichen Chancenauswertung hätten wir die Tabelle klar angeführt, aber die Pille wollte einfach zu oft nicht über die Linie. Einziger Wermutstropfen: da die anderen sich alle abwechselnd gegenseitig geschlagen haben, beträgt der Rückstand auf den Aufstiegsplatz nach vier Spielen nur zwei Punkte.

Wir freuen uns im Frühjahr auf weitere zehn spannende Spiele, in denen wir unbedingt an die Tabellenspitze wollen und dafür alles geben werden!

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die uns so fleißig auf und neben dem Platz unterstützen! Dankeschön an Sponsoren, Physio, Athletik und natürlich an unsere großartigen Fans!

*Lars Schirren
für die 1. Hockey-Herren*

Die 1. Damen

Wir werden immer kleiner, jedes Jahr ein Stück

In dieser Hallensaison stehen wir erneut vor großen Aufgaben und Herausforderungen. Das Ziel heißt wie seit einigen Jahren schon: Klassenerhalt. Und dieses Jahr wird es noch schwerer als je zuvor.

Schon das erste Punktspiel gegen Polo zeigt, wie es um uns bestellt ist. Wenn wir zaubern, können wir mit 8 Spielerinnen auflaufen. Aber mit Polo beginnt die Saison erst und Polo ist kein Gegner, an dem wir uns in diesem Jahr messen können. Bremen und Rahlstedt sind die beiden Teams und damit die vier Spiele, auf die wir uns konzentrieren müssen. Bis dahin ist Bine hoffentlich wieder fit und alle sind zurück von ihren Reisen und niemand hat sich verletzt. Dann können wir mit einer konkurrenzfähigen Teamstärke auflaufen und die nötigen Punkte holen, um den Klassenerhalt zu sichern - so ist der Plan, das ist das Ziel!

Schon auf dem Feld haben sich unsere Abgänge schmerzlich bemerkbar gemacht. Was schon lange überfällig war, musste jetzt: der Nachwuchs war gefragt! Da war - abgesehen von einem einzigen, aber dafür umso netteren Teamabend mit Weinprobe und lustigen Spielen - keine Zeit für langsames Kennenlernen, es gab nur von Null auf Hundert. Sowohl für die „Alten“ als auch für die „Jungen“ eine Umstellung, vom „Weibliche-Jugend/2. Damen-Schonwaschgang“ in den Schleudergang der Regionalliga. Langjährige „Routine“ stößt auf jugendlichen „Elan“. Aber alles ging besser, als man es erwarten konnte, wir steigerten uns jedes Spiel. Im letzten Spiel standen wir ganz kurz vor dem Punktgewinn, der in der letzten Minute sich in Luft auflöste. Man hat halt kein Glück und dann kommt auch noch Pech dazu. Auf halber Strecke verloren wir dann auch noch Bine durch eine Knieverletzung, unser Mittelfeldmotor fehlte, Lena übernahm und wuchs schnell mit ihren Aufgaben. Nun stehen wir ohne Punkt und mit nur 2 geschossenen Toren auf dem letzten Platz. Und auch die zweite Bundesliga ist uns nicht wohlgesonnen. Beim jetzigen Stand reicht der Vorletzte nicht aus, um die Klasse zu halten. Aber dieser Aufgabe nehmen wir uns ab März wieder an. Bis dahin sind noch viele Kugeln über den Hockeyplatz gerollt, Philine, Annabelle und Frie sind zurück, argentinische Unterstützung von Florencia stößt dazu, niemand ist verletzt – dann schaffen wir auch das!

Mit Buschi hat sich diese Saison nicht nur eine gute Freundin und Hockeyspielerin zurückgemeldet, sondern wir haben mit ihr auch eine Kondi-Trainerin bekommen, die uns



Mit Nele, Alex, Laura, Jojo, Julia, Almi, Lena, Eli und Rainer sowie „Betreuerin“ Bine ging es zum Vorbereitungsturnier nach Berlin



nun jeden Montag, Sommer wie Winter, jegliche Art der körperlichen Instandsetzung durchführen lässt. Sie findet immer den richtigen Ton und da sie selbst jede Übung vorführt und bis zum Ende durchzieht, fällt es schwer zu klagen. Vielen Dank dafür, Buschi!

Doch zurück zur Halle: Vorbereitung muss sein – egal, wie viele wir sind. Also fuhren wir mit 6 Feldspielern und 2 Torhütern Anfang November bei bestem Feldhockey-Wetter nach Berlin auf ein nettes kleines Hallenturnier nach Steglitz. Da nur Berliner Teams teilnahmen, kamen wir gar nicht in die Verlegenheit, Ausreden für die Turnierparty zu suchen – es gab keine, aber dafür ging es zumindest noch für den ein oder anderen Cocktail an die Hotelbar. So haben wir zumindest ein Wochenende (mit sechs Feldspielern besonders) intensiv gespielt. Weitere Vorbereitungsmöglichkeiten boten und bieten sich leider nicht, da die anderen Ligen schon spielen und wir auch zahlenmäßig kaum in Erscheinung treten. Wären da nicht die zweiten Damen, die immerhin die Teilnehmerzahl beim Training Richtung Trainingsspielfähigkeit bringen, so bestünde das Training wohl nur aus Torschussübungen mit 3 Torhütern...

Zwar standen die Vorzeichen noch nie so schlecht, aber bisher haben wir es doch immer wieder gewuppt, die Stimmung ist gut und der Spaß ist da – auf und neben dem Platz. Und wo ein Wille ist, ist auch Erfolg!



Knaben A - Nachwuchspower vom THK

3. Herren – Halle – Aufstieg geglückt

Der Phoenix ist aus der Asche aufgestiegen

Nach mehreren missglückten Versuchen hat es in der vergangenen Hallensaison endlich für den Aufstieg in die 4. Verbandsliga gereicht. Das Team spielte mit einer verbesserten Moral und zeigte auf dem Spielfeld eine insgesamt engagierte Leistung als zuvor.

Mit viel Willensstärke und ein wenig Schützenhilfe konnte man sich am letzten Spieltag den Aufstieg sichern und muss sich in der kommenden Saison nun gegen alte Gesichter und neue Herausforderungen behaupten. Saisonziel ist in erster Linie den Teamgeist der vorangegangenen Saison beizubehalten und die kommenden Spiele souverän zu bestreiten.

Langfristig soll der Phoenix natürlich weiter steigen, aber in erster Linie soll der neuerschlossene Lebensraum gesichert werden.

Moritz T.

Knaben A

Großes Feld, große Gegner, große Leistung

Nach der Hallenschlappe war der Start in die zweite Großfeld-Saison nicht nur konditionell eine Herausforderung für die Mannschaft. Auch das Selbstvertrauen war angeknackst und nur unerschütterliche Optimisten trauten dem Team ein Bestehen in der Regionalliga zu. Nach Trainingseinheiten in Hannover und zu Hause gegen Blankenese, Altona-Bahrenfeld und Flottbek fand die aus zwei Hallenmannschaften zusammengewürfelte Truppe aber schnell zusammen: Am 2. Spieltag stand der THK Rissen an Platz eins der Tabelle. So mancher Spieler, Betreuer oder auch Elternteil soll die historische Statistik per Screenshot für die Ewigkeit gesichert haben. Für selbige war der Platz tatsächlich nicht. Doch immerhin musste sich die Mannschaft in der Gruppenphase nur drei Mal geschlagen geben. Und das gegen die Traditionsgewinner UHC, Alster und Flottbek.

Kurz vor den Sommerferien wurde die Begegnung „Alt vs. Jung“ zum zweiten Mal aufgelegt. Die A-Knaben forderten eine Revanche für das im letzten Jahr verlorene Match gegen Henris Vater Frank und andere Rissener Reservisten. Im Verlauf der Partie kam es zu einem weiteren Vater-Sohn-Duell: Nachwuchsstürmer Luis wollte sich diesmal nicht die Chance entgehen lassen, die Kugel im Kasten seines alten Herrn, dem einstigen Regionalligatorwart „Knasti“ zu ver-

senken. Was nicht klappte. Noch nicht. Die technikerfahreneren Legenden tricksten die konditionsstärkeren Teenies ein ums andere Mal aus und entschieden die Partie auch diesmal für sich.

Der Eindruck, dass auf der Oldie-Seite immer mal wieder ein Überangebot an Spielern herrschte, soll eine optische Täuschung gewesen sein. Coach Hugo habe die Einsatzseiten seiner Männer nur deren Alter angemessen koordiniert, bei dem durch das ständige Ein- und Auswechseln entstandene Gewusel aber nie den Überblick verloren...

Über den klaren, wenn auch nicht final geklärten Endstand (1: ca. 7 oder 0:8 oder so) wurde nicht lange diskutiert. Vielmehr war man sich beim Cool-Down mit Soft- und Nicht-Softgetränken ziemlich sicher, dass die Youngsters im nächsten Jahr die Favoriten sind und dann wohl auch mit einem Bier auf den Sieg anstoßen werden...

Nach dem Spaßspiel schaffte es das A-Team im letzten Pflichttermin nach der Sommerpause in die Endrunde. Plötzlich ging es um die Hamburger Meisterschaft. Ein Überraschungserfolg. Nicht zuletzt für die Flottbeker, die sich zu Saisonbeginn lauthals in den Finalrunden der Hamburger und der Deutschen Meisterschaft wähten. Etwas zu hoch gegriffen, denn um den Pokal kämpften letztlich Alster, UHC, TTK und unsere „Underdogs“. Flottbek hatte den Sprung unter die letzten Vier in den Sand gesetzt.

Trotz der überstarken Gegner schlugen sich die Jungs prima. Gegen das Spitzenteam von Alster trat unsere Elf als Elf an – ohne einen einzigen Ersatzspieler und das bei hochsommerlichen Temperaturen. Der Gegner hatte die erlaubte Anzahl an Austauschschülern dabei und wechselte zwischendurch immer mal wieder den kompletten Sturm aus. Unsere geschlauchten Laufburschen konnten nur mit hängender Zunge hinterherschauen. Zwar ging die Partie 5:1 an Alster. Die eigentlichen Helden kamen aber vom THK.

Am Ende erreichte das Team Platz vier. Ein klasse Ergebnis, mit dem zu Saisonbeginn höchstens die unerschütterlichen Optimisten (s. o.) gerechnet hatten!



Vater gegen Sohn vor dem Tor



Bauermeister Büro Bedarf



www.bauermeisterbb.de

Ihr Lieferant in Rissen & Hamburg

Ein kleiner Jahresrückblick auf unsere jüngsten Hockeyspielerinnen



Unsere gruseligen Mini-Mädchen beim Halloweentraining ...

Unsere Mini-Mädchen (Jahrgang 2008 und 2009) sind eine fröhliche, motivierte und richtig große Gruppe geworden! Im Sommer kamen mit jedem Training neue Kinder – nicht nur aus Rissen, sondern auch aus Sülldorf, Blankenese und Iserbrook – dazu und tragen nun grün-weiß. Inzwischen bringen montags ab 15 Uhr über 20 kleine Hockeyspielerinnen die Halle zum Beben.

Neben diverser Lauf- und Teamspiele stehen aber auch schon richtige Hockeyübungen auf dem Programm und auch dabei schlagen sich unsere Rissener Minis super. Davon dürfen sich bald auch alle Mamis und Papis überzeugen, denn mit ihnen zusammen veranstalten wir im Januar ein Eltern-Kind-Turnier. Eins ist ganz sicher: auf uns wartet eine tolle Saison mit genauso viel Spaß, wie beim Halloweentraining!



... und beim Hindernis-Parcour

Lange haben die **Mädchen DII** (Jahrgang 2007) auf ihre ersten Turniere gewartet und diese Feldsaison war es dann endlich so weit! Für jede von ihnen standen zwei Spieltage (4:4 ohne Torwart) auf dem Programm, wobei wir gegen Vereine aus ganz Hamburg antraten. Unsere Mädels erkämpften sich voller Einsatz und mit großem Spaß viele, viele Tore, Siege und sogar einen 1. und 2. Platz.

Aber nicht nur bei den Spielen, sondern auch beim Training sind alle mit Feuereifer dabei und ganz stolz, dass sie nun sogar zwei Mal die Woche auf dem Hockeyplatz stehen. Alle 18 Mädchen DII sind inzwischen voll und ganz auf dem Spielfeld angekommen, haben diverse Tricks sowie richtige Spielzüge gelernt und einen klasse Teamgeist entwickelt. Lustig geht es bei uns auch immer zu, wie z.B. beim Faschingstraining im Februar. Kerstin und mir macht es riesig viel Spaß mit euch! Wir freuen uns auf die Saison und ganz besonders auf unser Nikolausturnier, zu dem wir nach Rissen eingeladen haben.

Die **Mädchen C** (Jahrgang 2005) sind eine großartige, hockeybegeisterte Mannschaft und der ein oder andere trägt sein THK-Trikot nicht nur beim Hockey. Sie sind für jeden Spaß zu haben und auch bei allen anderen Sportarten und Spielen voll dabei. Wohl oder übel musste ich mir diesen Sommer eingestehen, dass ich nun wirklich keine Chance mehr beim Hockeymatch „Alle gegen Jojo“ hatte – das Zusammenspiel der knapp 20 Mädchen C klappte einfach zu gut... :-)

Auch sonst liegt eine tolle erste Saison auf dem Kleinfeld hinter uns. Schnell gewöhnten sich alle an das große Feld und das neue Spiel. In der Verbandsliga erkämpften sich Rissen sogar einen Platz in der Zwischenrunde – spitze! Zur Halle haben wir Verstärkung von einigen neuen Kindern bekommen, sodass wir nun sogar – neben den beiden 2004-er Teams – zwei Mannschaften des jüngeren C-Jahrgangs melden konnten. Die ersten spannenden und erfolgreichen Spiele (in der Oberliga und Verbandsliga) standen bereits an. Luis und ich sind gespannt, was der Rest der Saison mit sich bringt. Auf alle Fälle weiter so, liebe Mädels!

Eure Jojo



Ein Teil der Mädchen DII jubelnd beim Polo-Turnier



Fasching wird auch in der Rissener Hockeyhalle gefeiert



Die 2005-er bei der Zwischenrunde in Lübeck

- Anzeige -

KNÖPFCHEN & ANTON

Second Hand für Kinder und Damen

• Unser umfangreiches Sortiment an hochwertiger Second Hand-Ware ist gut sortiert, übersichtlich und sauber.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

• Öffnungszeiten:

Mo.- Fr. 09.00 - 12.30 Uhr

15.00 - 18.00 Uhr

• Sa. 09.00 - 13.00 Uhr

Mittwoch nachmittags geschlossen

• Sülldorfer Landstraße 159

Tel. 040 - 87 05 220

Jojo Gewand – menschlich gesehen oder aus der Sicht ihrer C2/3-Mädchen



Unsere Jojo ist eine waschechte Hamburger Deern mit Wurzeln in Bremen und tief verankert in Rissen. An einem Ostermontag im April

1993 kommt sie zur Welt und ahnt noch nicht, wofür sie vorgesehen ist. Für eine große Mission beim THK Rissen! Mit fünf Jahren beginnt sie mit dem Hockeyspielen und bleibt dieser Sportart nach einem kurzen Abstecher zum Kinderturnen treu. Als junge Nachwuchstrainerin steht Jojo seit ihrem vierzehnten Lebensjahr auf dem Feld. Und nun kommen endlich wir ins Spiel. Nur drei Jahre später im Jahr 2011 (Jojo macht Abitur), formieren wir uns als sechsjährige Mini-Mädels und bilden ihre neue Mannschaft!

Wir, das sind: Ana-Mara, Esther, Helene, Ida, Laura, Leticia, Matilda, Melina, Miriam, Naomi, Nele, Nike, Paulina, Philippa, Smilla und Tyra!

Seither werden wir von Jojo trainiert. Vom ersten Umgang mit dem Schläger über sportliche Disziplin und Fairness bis zur unerschöpflichen Ausdauer und taktischen Spielzügen haben wir alles von Jojo gelernt. Im Mittelpunkt steht bei ihr stets der Teamgeist und sie hat es geschafft, aus unserem wilden Hühnerhaufen eine echte Mannschaft zu machen! Natürlich fiebern wir immer mit, wenn Jojo mit ihren 1. Damen ein Spiel in Rissen hat. Wenn möglich sind einige von uns anwesend und wir feuern als Fan-Gemeinde die Truppe ordentlich an!

Wir verstehen manchmal gar nicht, wie Jojo es schafft, ihr Studium in Kiel und unser Training unter einen Hut zu bringen. Dabei bleibt sie auch noch fröhlich, ausgeglichen und geduldig, selbst wenn eine von uns verträumt und mundschutzkauernd auf dem Spielfeld steht. Mit der notwendigen Strenge und Motivation jagt sie uns dann übers Spielfeld und bringt alle heiter in Bewegung.

Wir haben ein bisschen gerechnet und sind auf folgende Zahlen pro Woche gekommen: Jojo verbringt 15 Stunden

an der Universität, 24 Stunden beim THK, 600 Kilometer mit ihrem kleinen Flitzer auf der A7 und braucht dafür unzählige Tankfüllungen! Dank unserer 34 Daumen hat sie ihr Latinum bestanden und studiert nun Deutsch und Geschichte. In Zukunft unterrichtet sie uns wahrscheinlich am Gymnasium Rissen! Auch unsere Eltern sind von Jojos Organisations-talent begeistert. Regelmäßige und vor allem frühzeitige Informationen via Mail sorgen für eine stressfreie Planung!

Zusammenfassend können wir festhalten: Jojo, Du bist die Liebste! Hockey macht uns einen Heidenspaß! Im Sommer ist es ein besonderer Höhepunkt für uns, wenn Du den Rasesprenger anmachst, wir verrückt herumrennen können und pitschnass ohne Ersatzkleidung nach Hause radeln müssen! Wenn Du uns dann noch ein Eis spendierst, jubeln wir nur noch! Auf Halloween und Fasching freuen wir uns immer sehr, da Deine Kostüme außerordentlich lustig sind! Du bist mit Deinem Engagement wirklich ein Vorbild für uns!

Dafür und noch für viel mehr sagen wir alle zusammen: DANKE, liebe Jojo!

Deine C2/3-Mädchen



Knaben C – alphabetisch durch 2014

- A** wie Athletiktraining. Ohne Fleiß kein Preis und dank Paul und Marion hat sich der Einsatz auch schon gelohnt.
- B** wie Ball. Das Runde muss ins Eckige, auch beim Hockey.
- C** wie Cool, der Buchstabe ist Programm
- D** wie Disziplin, darüber schweigen wir lieber
- E** wie Eltern, ohne sie läuft nicht viel: Kurierfahrer, Caterer, Tröster, Co-Trainer, Motivatoren...
- F** wie Fußball, die schönste Nebensache der Welt, besonders wenn man die ersten 1. Herren schlägt.
- G** wie Grillen, allerdings schlug beim Sommerfest der Süßigkeitenkonsum bei Weitem den Wurstanteil.
- H** wie Hockey, die beste Sportart der Welt.
- I** wie iPhone. Daddelgeräte sind der Pausenrenner, wenn den realen Gegnern manchmal nur genauso viel Aufmerksamkeit geschenkt werden würde....
- J** wie Jannis. Jannis und Tim haben dieses Jahr einen Superjob als Co-Trainer gemacht und last but not least ist auch Caro dazu gekommen.
- K** wie Kai, Coach und Löwendompteur
- L** wie Lachen. Gelacht wurde viel, siehe Q wie Quatsch und U wie Unsinn
- M** wie MC. Starke Konkurrenz und gute Sparringspartner
- N** wie Nachwuchs. Es dürften gerne noch ein, zwei Spieler mehr bei den 2004er sein
- O** wie Olympia, das Ziel ist klar: Olympia 2024 in Hamburg
- P** wie Penalty, Penaltyschütze, der Traumjob
- Q** wie Quatsch, daran hat es nie gefehlt, siehe U wie Unsinn, L wie Lachen
- R** wie Regionalliga, eine echte Herausforderung!
- S** wie Spielrunde, eine Menge Spaß und viele schöne Siege
- T** wie Tore, viele tolle, manche leider auch auf der falschen Seite.
- U** wie Unsinn, davon gab es genug, siehe Q wie Quatsch und L wie Lachen
- V** wie Vorhand, leider muss manchmal auch die Rückhand ran.
- W** wie Waldrunde, sehr beliebt besonders die Abkürzung
- X** wie ausXen. Manche Spiele waren einfach niX
- Y** wie yes we can. Glorreiche Siege gab es natürlich auch
- Z** wie zwei. Zwei Mannschaften, ein Team



Cool und lässig, die KC1



Auch bei Testspielen: eine faire Verabschiedung muss sein

Ein heißer Sommer mit feurigem Abschlussfest bei den D-Knaben



Steffi verkündet die Siege der Kinder über die Eltern



Zum Abschluss der Feldsaison veranstaltete die D-Jugend ein Sommerfest mit Kindern und Eltern. Ende September und strahlender Sonnenschein - schöner hätte es gar nicht sein können. Begonnen wurde mit einem „heißen“ Eltern-Kind-Turnier, wo die „Großen“ mal so richtig über den Platz gescheucht wurden und zwar ganz ohne Pardon (ehrlich gesagt haben wir jetzt auch endlich verstanden, warum die Kleinen doch besser Schienbeinschoner tragen sollten, denn so mancher verließ mit blauen Flecken den Platz).

Natürlich wurden alle „Großen“ gnadenlos geschlagen, obwohl einige Eltern sich wirklich bemühten und sogar den harten Bodenkontakt vorm Tor nicht scheuten ;-). Auf jeden Fall ein Riesenspaß für alle! Nach der Siegerehrung ging es dann zum gemütlicheren Teil über. Es wurde am leckeren Buffet geschlemmt, Würstchen & Stockbrot gegrillt, und alle konnten sich endlich einmal länger unterhalten & besser kennenlernen. Das schreit nach Wiederholung im nächsten Jahr, aber da das zu lange hin ist, fällt uns für zwischendurch bestimmt auch noch etwas Nettes ein!

Natürlich gab es auch schon einige Turniere für die beiden D-Mannschaften, die sie mit Bravour gemeistert haben. Es war die erste richtige Feldsaison für die Jungs. Entsprechend „heiß“ waren sie dann auch, endlich „richtige“ Turniere spielen zu dürfen. Ein guter Einstand, den die Knaben D nun in der Halle hoffentlich fortsetzen können.

Frauke Timmreck und Kathrin Tils



Mädchen D2

Ich finde den Tennis, Hockey und Krocket Verein supercool. Im LE CLÜB kann man was essen und was trinken. Alle Trainer dort sind supernett, zumindest die die ich kenne. Hockey macht sehr sehr viel Spaß und man lernt viel, aber es ist auch sehr anstrengend. Hockeycamps machen auch Spaß, man macht Ausflüge. Man isst dort auch Mittag.

Krocket wird auf einer großen Wiese gespielt. Ganz toll wäre, wenn Benny oder Ferdi mal Hockeytraining geben könnten... Oder wenn Jojo mal mit Mama Tennis spielt!

Anni Alkenbrecher (Mädchen D2)



**sterling
& steel**

Über 40 Formen -
Mit von Ihnen
veränderbaren Proportionen
-Modelle für Sie und Ihn!

Laätzen design



Das beste Trainingslager des Jahres

Wie in jedem Jahr hieß es in der zweiten Woche der Herbstferien: „Auf nach Bad Oldesloe!“ Für uns drei, Viktor, Philipp und Björn aus der MJB, ging es aus Altersgründen das letzte Mal dorthin. Nachdem der Busfahrer sich erst einmal Richtung Bad Segeberg verfahren hatte, kamen wir nach ungefähr einer Stunde in Bad Oldesloe an.

Sofort ging es für alle in die Hockeyhalle. Dort wurden zunächst diverse Übungen zum Warmmachen durchgeführt. Zum Beispiel wurden vier Gruppen eingeteilt, die je eine Bank, auf denen sich zwei Kinder und eine Kugel befanden, hochheben mussten, ohne dass etwas runterfiel. Danach ging es an die Schläger und wir mussten uns einspielen. Anschließend gab es viele weitere Übungen und am Ende einige Partien mit den unterschiedlichsten Mannschaftszusammensetzungen.

Im Laufe des ersten Tages wurden schon fleißig „Striche“ gesammelt. „Striche“ bekommt man in Bad Oldesloe zum Beispiel, wenn man zu spät kommt, unerlaubterweise über die Straße läuft oder irgendeinen anderen Mist baut. Haben die Kinder oder Jugendlichen eines Zimmers bis zum Freitagabend drei „Striche“, muss etwas vom Zimmer für die ganze Gruppe aufgeführt werden. Am ersten Abend schauten wir alle gemeinsam den Film „Captain America“. Im Gegensatz zu den Trainingslagern der letzten Jahre, schliefen alle schon gegen 2 Uhr ein.

Wie es in Bad Oldesloe Tradition ist, gab es am nächsten Morgen einen Lauf um halb acht. Und das in den Ferien!!! Alle schleiften sich auf den Fußballplatz und hatten Mordgelüste gegenüber Jojo (:D), aber alle konnten sich zusammenreißen.

Das Essen war wie jedes Jahr besonders ... lecker. Von undefinierbarem Fleisch bis Nudeln war alles dabei. Normalerweise sind wir, die MJB's, ja eigentlich die Partytiere, jedoch waren wir in diesem Jahr derartig von Gesäßkrämpfen und Zerrungen geschüttelt, dass wir nach dem Training am Vormittag, die Mittagsruhe dankend annahmen.

Besonders hervorzuheben ist der letzte Tag bzw. die letzte Nacht. Da die ersten Nächte richtig ruhig waren, hatten wir uns für die letzte Nacht etwas besonders ausgedacht. Der Abend begann mit „Fack Ju Göhte“. Diesen Film hatten mittlerweile ALLE gesehen, so dass jeder mitsprechen konnte. Danach begaben sich alle in ihre Zimmer. So gegen halb drei schliefen wirklich alle, außer halt unser Zimmer und das der WJB's. Wir hatten den genialen Plan, jedes Zimmer um vier Uhr zu wecken. Um halb vier schnappten wir uns unsere Soundanlage und unsere nicht vorhandenen Handys, stürmten in jedes Zimmer und spielten „Aufstehn ist schön“ von Johanna von Koczian ab. Den sich den Schlaf aus den Augen reibenden Kindern erzählten wir, dass es 7:20 Uhr sei und der Morgenlauf gleich starten würde. Da wir einen gewissen Lärmpegel überschritten hatten, meldete sich Jojo zu Wort und verwies uns in unsere Betten. Gewisse Personen

Morgens fit ...

aus unserem Zimmer fanden diese Aktion derart komisch, dass sie mindestens eine halbe Stunde lachten. So gegen vier Uhr vernahmen wir Stimmen auf dem Flur, unter anderem auch wieder die von Jojo. Wir schauten nach, welche Ursache denn diese Störung hatte. Die Knaben B standen in voller Montur auf den Flur und wollten ihren Morgenlauf starten. Wir bekamen alle einen Lachflash. Selbst Jojo bekam sich nicht mehr ein.

Dieses Jahr war für uns MJB Spieler leider das letzte Mal Bad Oldesloe. Die letzten fünf Trainingslager in den Herbstferien haben uns sehr viel Freude bereitet. (Und vielleicht gibt es ja doch noch einmal die Möglichkeit mitzukommen.)

Vielen Dank auch noch einmal – im Namen aller Teilnehmer – unseren genialen Trainern für ihre nette und freundschaftliche Art und ihren tollen Humor!

Viktor Majewski, Björn Damrau, Philipp Dehnen, Caja Damrau

... abends müde!*Wir sind die kleinen Geister ...*

Halloween in der Hockeyhalle

Wer sich am Montag nach Halloween in die Halle im Marschweg verirrt, der hatte nur ein Ziel: schnell und unauffällig wieder nach draußen zu gelangen! Denn statt der kleinen Mädchen spukten Gespenster, gefolgt von klapperigen Skeletten, Fledermäusen und Vampiren durch die Gegend und man musste aufpassen, nicht von den zahlreichen Hexen verflucht zu werden. Die kleinen Monster tobten und tanzten, spielten Stopptanz und Hockey zur Musik und hatten jede Menge Spaß. Besänftigt werden konnten sie nur mit einem Buffet voller Süßigkeiten und Knabberzeug. Beim Naschen erzählten dann alle, was sie am Halloweenabend erlebt und erbeutet hatten und so manch einer sagte einen tollen Spruch auf. Die Mädels waren sich einig: Halloweentraining könnte es öfter geben!

Jojo Gewand

*Süßes oder Saures!*

Schulhockey am Gymnasium Rissen

Ich finde Schulhockey sehr gut, weil man da mit Freunden vom Hockey und anderen Freunden zusammen spielen kann und das während der Schulzeit. Ich verbessere mich auch viel, obwohl ich schon sehr lange Hockey spiele und die Spieler, die gerade erst angefangen haben, werden auch immer besser im Hockey. Unsere Trainingszeiten sind am Montag, die ersten beiden Stunden, in denen haben wir mit den Mädchen gemeinsam Training. An dem Tag ist JoJo unsere Trainerin. Am Donnerstag haben wir die sechste und die siebte Stunde Schulhockey mit den 1 Jahr älteren Schülern, die auch Schulhockey haben, an dem Tag ist unser Trainer Kai. Janko, Joshi, Tim, Leo, Johannes und ich wachsen immer mehr zusammen und verstehen uns sehr gut. Das Training wird nie langweilig, was ich sehr toll finde. Insgesamt finde ich Schulhockey klasse.

Johann Timmreck

Seit dem Schuljahr 2013/2014 gibt es Schulhockey. Wir haben zweimal in der Woche Training. Montags haben wir in der Schulzeit Hockey. Da trainieren die Jungen und die Mädchen eines Jahrgangs gemeinsam bei JoJo. Das zweite Training findet nachmittags bei Kai Britze statt. Mittwochs haben die Jungs der fünften und sechsten Klassen gemeinsam Training und die Mädchen donnerstags. Beim Training laufen wir uns alle erst einmal ein, danach folgen Übungen, die wir dann am Ende im Spiel umsetzen können. In der Feldsaison laufen wir manchmal eine Waldrunde, und in der Halle laufen wir mehrere Runden. Manchmal dürfen Kinder ins Tor gehen, die nicht als Torwart spielen. Es ist ein Unterschied, wenn Jungs und Mädchen zusammen spielen - sie haben eine unterschiedliche Härte und Spielweise.

Es macht uns allen sehr viel Spaß und Freude. Im Januar spielen wir unser erstes offizielles Spiel für „Jugend trainiert für Olympia“ gegen andere Schulen.

Hanna, Helen, Katharina, Lara und Paula

Klasse 5



Ich finde Schulhockey toll, weil man da mit seinen Freunden Hockey spielen kann, die eigentlich nicht Hockey spielen, und man da auch viel lernt. Außerdem bringt es sehr viel Spaß und Freude am Hockeyspielen. Ich hoffe, meine Freunde finden das genauso wie ich. Da ich schon sehr viel länger spiele, konnte ich meinen Freunden sehr viel zeigen und ich glaube, sie finden es sehr gut, dass ich ihnen das gezeigt habe. Zum Beispiel: Johannes konnte noch gar nicht Hockeyspielen, jetzt aber kann er schon sehr gut vor dem Tor die Bälle vom Gegner abwehren, und im Sturm hat er schon viele Tore geschossen.

Janko Fritzsche



Klasse 6



1983

Es ist das Jahr 1983, als Hockey auf Naturrasen gespielt wurde und der Schnauzer in Rissen en Vogue war. Die 1. Herren spielten in der 2. Liga und der Gegner war Eintracht Braunschweig. Auf dem Bild sieht man Hugo am Ball mit seinen Mannschaftskollegen Choppen und Flechte. Die Herrenmannschaft bestand zu dem Zeitpunkt aus folgendem Kader: Lottmann, Ölle, Cappus, Holle, Jonas, Gocki, Paul, Zwerg, Rollinger, Richi, Chrischi, Choppen, Baxi, Flechte, Bemme und im Tor Knasti. Der Trainer war Hermann Laatzten.

1983, das waren noch Zeiten ...

Lohnt sich der Neubezug eines alten Polstermöbels?

JA! Denn ältere Möbel – ob Antiquitäten, Möbel z.B. aus den Fünfzigern oder so genannte Designklassiker der letzten Jahre sind von einer hohen handwerklichen Qualität.



Vielleicht haben Sie zudem einen persönlichen Bezug zu dem Sessel oder Sofa. Ein Erbstück?

Beim Raumausstatter-Meisterbetrieb Rudolf Meyer gibt es eine große Auswahl an Bezugsstoffen namhafter Hersteller. Auch Leder ist in vielen Ausführungen und Farben verfügbar.

Alle Arbeiten werden mit besten Polstermaterialien in eigener Werkstatt durchgeführt. Die Aufarbeitung erfolgt in handwerklicher Perfektion und mit Liebe zum Detail. So haben Sie noch lange Freude an Ihrem Möbelstück!

Kommen Sie gern in die Wedeler Landstraße 53g in Hamburg-Rissen oder vereinbaren Sie gleich einen Termin mit Raumausstatter-Meister Rudolf Meyer unter Telefonnummer 040 – 81 23 92, der Ihr Möbel in Ihrem Zuhause in Augenschein nimmt und Sie fachmännisch berät.



Raumdesign Rudolf Meyer

Kreative Raumgestaltung von Meisterhand

Wedeler Landstr. 53 g · 22559 Hamburg · Telefon 0 40 / 81 23 92
Fax 0 40 / 81 85 43 · www.raumdesign-meyer.de



Das war's: erschöpft-glückliche Spieler nach dem Freundschaftsspiel gegen Uruguay

Internationale Krocketturniere in Rissen: der 2014er Jahrgang

Auch im abgelaufenen Jahr hatten wir interessante Gäste auf unserer Krocketanlage: Am 3. Augustwochenende kamen Krocketfreunde aus Uruguay („The mighty Urus“) zu uns und eine Woche später zelebrierten wir die 8th German Open Golf Croquet mit Gästen aus sechs Ländern.

Mit dem Team vom Rio de la Plata kam das einzige Team Südamerikas nach Hamburg. Da es sich um zwei englische und zwei deutsche Auswanderer (nebst Anhang) handelte, gab es keine größeren sprachlichen Probleme. Das galt umso mehr, als dass die Chemie zwischen uns und den Gästen von Anfang an stimmte. Abends brachten wir unseren Gästen die Vorzüge der norddeutschen Küche und der Reeperbahn näher. Bei dieser Gelegenheit wurden viele amüsante Gespräche geführt (Jonathan Lamb ist ein bekannter Humorist) und wir haben einiges über Matete und andere Besonderheiten Uruguays gelernt. Vielleicht, weil es abends etwas später wurde, vielleicht aber auch, weil wir mit 14 gegen 4 angetreten waren, gewannen wir den Vergleich Hamburg-Uruguay und retteten so die Ehre des Klubs. Reichlich ernsthaftes Krocket, reichlich gutes Wetter, reichlich selbstgebackener Kuchen, reichlich Riesling am Abend – ein super Wochenende, das zu reichlich guter Publicity für den THK in Montevideo führen dürfte!

Wettkampfmäßiger ging es dann am letzten Augustwochenende bei den 8th German Open GC zu. Unter den 12 Spie-

Uruguays Captain John Lamb sorgt für gute Laune



lern fanden sich vier der besten deutschen Spieler und einige der besten Spieler Europas. Aus deutscher Sicht erfreulich war der dritte Platz von Wolfgang Usbeck vom Südwest CC in Wachenheim. In einem hochklassigen Finale standen sich am Sonntagnachmittag der Titelverteidiger Stephen Mulliner aus England und Martin Güntner aus Wien gegenüber. Stephen (stets unter den Top 20 der Weltrangliste) konnte seinen Titel dabei verteidigen.

Beeindruckend war wie immer die tolle Mitarbeit der Mitglieder im Rahmen der Betreuung der Gäste (Bett, Butterkuchen & Bohnenkaffee). Auch das Wetter und die Küche unserer Klubgastronomie (Bratwurst, Sauerkraut, Kartoffelstampf & Soße) fand große Zustimmung.

Traditioneller sozialer Höhepunkt des Turnierwochenendes ist das Dinner am Sonnabend. Diesmal im „Kleinen Jacob“ huldigten unsere internationalen Gäste angemessen dem Klub, der Stadt, dem Wein und vielem anderen: es war einmal mehr offenkundig, wie gern viele Spieler zu uns nach Rissen kommen und das Turnier mit einem Kurzurlaub in Hamburg verbinden. Nicht zuletzt deshalb wird das ab 2015 in die neue „Continental Masters“-Serie integriert. Kurz und gut: 2014 war ein guter Jahrgang für uns. Für das kommende Jahr gilt: wer Lust & Zeit hat, sollte wirklich mal auf den Krocketplatz kommen. Krocket hat so viel mehr zu bieten als die meisten denken!

Jörn Vinnen



KROCKET

Krocket trifft Croquet

Bei den diesjährigen Überlegungen, wohin uns denn unsere Auslandsreise führen könnte, haben wir uns schließlich entschieden für: Budleigh Salterton in Devon, dem Südwesten von England.

Das war einerseits gewagt, denn Oktober in England – das kann auch leicht mal „ins Wasser fallen“. Aber Krocket fordert ja – wie wir auch auf der Homepage sagen – mentale Stärke und Balance, also exakt das gleiche, was es für eine Englandreise im Herbst braucht. Der Wettergott war auf unserer Seite. Wir kamen am Freitag an und bereits die Fahrt durch die sonnige südenglische Landschaft an die Küste war herrlich. Und so blieb es auch das gesamte Wochenende. Bei zwar durchaus frischen Temperaturen aber trockenem Wetter und auch blauem Himmel haben wir die Gastfreundschaft eines der größten und geschichtsträchtigsten Krocketclubs genossen.

Der Club von Budleigh Salterton verfügt über 10!! (in Worten: zehn) Krocketplätze plus einen separaten Übungsplatz und der Rasen dort ist „ein Gedicht“. Kein Wunder – er wird ja auch seit über 100 Jahren gehütet und gepflegt und die Plätze sind aufgrund der milden Winter ganzjährig bespielbar.

Der Samstagvormittag war einem Coaching vorbehalten. Chris und Rob vom Clubmanagement hatten einen Übungs-



Rasen in England - ein Grün wie gemalt

KROCKET



Die England-Reisenden



parcours für uns zusammengestellt. Verschiedene Schlagtechniken, knifflige Situationen galt es zu bewältigen und je nach Erfolg – oder auch nicht – fiel die Bewertung aus. Am Ende hatte jeder von uns eine Bewertungsskala, die ganz klar zeigte, was schon gut geht und was es speziell zu üben gilt. Eine wertvolle Anregung, die wir zukünftig auch Interessenten und neuen Mitgliedern anbieten können.

Samstagnachmittag und Sonntag wurde es dann Ernst: ein Länderspiel England – Deutschland, immer wieder ein Klassiker, diesmal ergänzt durch einen launigen Samstagabend im Pub zusammen mit unseren Gastgebern. Wir haben uns wacker geschlagen und das am Samstagvormittag gelernte gleich umgesetzt, waren aber durch den fabelhaften Blick, den man von einigen der Krocketplätzen aus hat, gelegentlich ein wenig abgelenkt. Krocket mit Meerblick - das war schon was! Letztlich war es dann doch ein wohlverdienter Heimsieg für Budleigh.

Der zweite Teil unserer Reise hat uns dann von Devon nach Somerset geführt und war mehr dem kulturellen Aspekt und natürlich dem gemeinsamen Unterwegssein gewidmet. Wir hatten uns dafür eine „Ferienwohnung“ gemietet – das nächste Abenteuer! Wie würden wir also als Sportsfreunde auf „engstem Raum“ zurechtkommen? Schließlich war unser Zuhause auf Zeit auf den Westflügel von Lytes Cary Manor House „begrenzt“. Wir haben es mit Bravour gemeistert und genossen: der eine hat ein fabelhaftes Frühstück gezaubert, die andere das köstliche Abendessen. Zwei haben Chauffeur gespielt, andere Pfadfinder, wenn das Navigationsgerät sich mal wieder irrte. Wieder andere hatten im genau richtigen Moment die genau richtigen Süßigkeiten zur Hand.

Fazit: wir hatten viel Spaß – auf dem Rasen und abseits des Rasens.

Silvia Thiel

Und sonst ...

... gab es Krocket wie immer reichlich: die Clubmeisterschaft mit Jörn Vinnen als Sieger und Juliane Haack an Platz 2 sowie Priska Vinnen an Platz 3. Ein offenes Doppelturnier mit zahlreicher norddeutscher Beteiligung wurde aus unserer Sicht u. a. mit einem 4. Platz (Peter Ockelmann und Martin Zander) neben dem Treppchen und vielen weiteren Platzierungen „belohnt“.

Die Norddeutsche Meisterschaft gewann Görs Rittich (TGH Heimfeld) vor Martin Zander (THK) und Alexander Kirsten (Leipzig) und der neue Deutsche Meister kommt aus Oldenburg (Carlos Vieira). Die oberen Hamburg open-Platzierungen gingen dieses Jahr an die deutlich verbesserten Heimfelder – da haben wir im nächsten Jahr was gut zu machen. Apropos Heimfeld – sie haben uns zwar im Krocket geschlagen (zum ersten Mal ...), aber die Treffen zum gemeinsamen Spiel und zu den Turnieren haben sich sehr positiv entwickelt. Die Stimmung stimmt, das Ergebnis bessern wir nach!

Ein schöner Sommer geht zu Ende – unser Platz hat unter der Sonne gelitten und bekommt seine Ruhephase. Wir werden uns wie jeden Winter aber nicht aus den Augen verlieren – ein gemeinsamer Theaterbesuch, Boßeln im Klövensteen (auch dazu lassen sich Krocketkugeln wunderbar verwenden), Spieleabend mit Skatturnier und ein Bilderabend von unseren Krocketreisen – das Programm für den Winter ist noch nicht vollständig. Aber es wird.

Martin Zander

Rasen in Hamburg - wir hatten halt Sonne, Match gegen die TGH



Café-Bistro Kaffee Klatsch
 Frühstück bis 13.00 · ab 12.00 durchgehend warme Küche
 Wedeler Landstraße 44
 22559 Hamburg
 Telefon 81 99 73 80
 Mo.-Sa. 9.00-22.00 Uhr
 Sonntag 10.00-18.00 Uhr
 Dienstag Ruhetag

THK Rissen

Tennis-, Hockey- und Krocketabteilung
im RSV von 1949 e.V.
Marschweg 75, 22559 Hamburg
info@thk-rissen.de

GESCHÄFTSSTELLE

Daniela Alisch
Telefon 040 – 81 70 10
Fax 040 – 81 74 82
geschaeftsstelle@thk-rissen.de
Montag – Donnerstag 09:30 – 12:30
Mittwoch zusätzlich 16:30 – 19:00 Uhr
Während der Hamburger Schulferien
ist die Geschäftsstelle geschlossen.

HOCKEYBÜRO

Stefanie Eckert-Gossler
Telefon 040 – 81 95 67 99
hockeybuero@thk-rissen.de

CLUB GASTRONOMIE „LE CLUB“

Christoph Löb
gastronomie@thk-rissen.de

1. VORSITZENDER

Ulf Holländer
u.hollaender@thk-rissen.de

2. VORSITZENDER

Benjamin Laatzen
b.laatzen@thk-rissen.de

KASSENWART

Rainer Brand
r_brand@thk-rissen.de

TENNIS

Anja Kemperdick
a.kemperdick@thk-rissen.de

HOCKEY

Florian Westphalen
f.westphalen@thk-rissen.de

KROCKET

Martin Zander m.zander@thk-rissen.de

OBMANN SPORTANLAGEN

Werner Götte w.goette@thk-rissen.de

SPONSORING

Nadine Vinnen sponsoring@thk-rissen.de

KOMMUNIKATION & REDAKTION MATCH

Anja Kemperdick a.kemperdick@thk-rissen.de
Elke Riße e.risse@thk-rissen.de
Julia Paschke j.paschke@thk-rissen.de
Daniela Alisch d.alisch@thk-rissen.de
Nadine Vinnen n.vinnen@thk-rissen.de

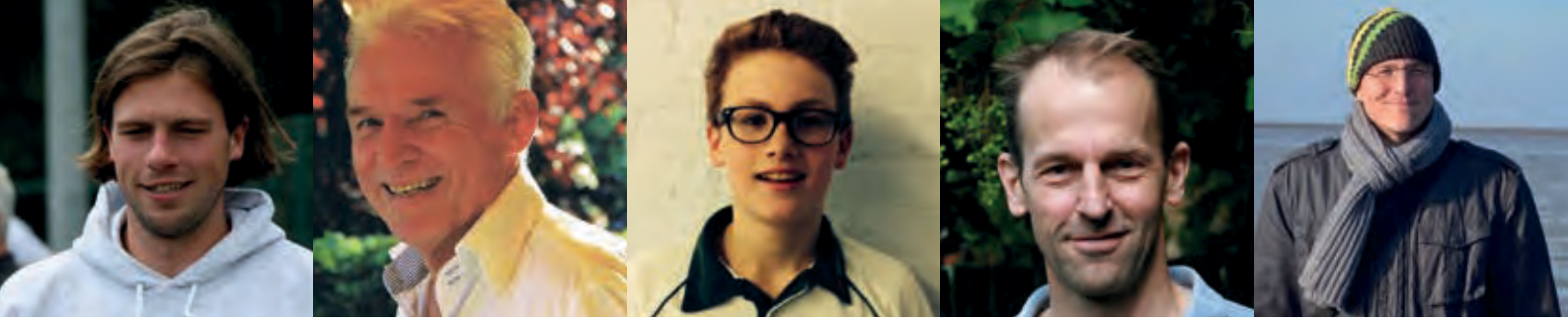
MATCH

Die MATCH erscheint jährlich und der Bezug ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Die eingesandten Beiträge stehen in inhaltlicher Verantwortung der Einsender.

Fotos: Niklas Wolter, Elke Riße, Jojo Gewand,
Christoph Löb, Trina Reheis und viele andere



DAS MATCH-TEAM DANKT ALLEN AUTOREN,
UNSEREN INSERENTEN, DEN FOTOGRAFEN UND
SONSTIGEN HELFERN DIESER AUSGABE.



GESICHTER DES THK



INTIME **OVERNIGHTLOGISTICS**

Ein Partner für alles was Sie bewegen

Transport

Lagerung

Kommissionierung